

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 249.

Mittwoch den 6. September.

1865.

Bekanntmachung.

Von dem Königl. Ministerium des Innern ist der von uns entworfene dritte Nachtrag zur hiesigen Lagerhof-Ordnung, die Verkehrsbestimmungen bei dem Güterschuppen zur Lagerung feuergefährlicher Gegenstände betreffend, bestätigt worden, und bringen wir denselben hierdurch zur öffentlichen Kenntniss.

Vom 1. September d. J. an ist dieser Güterschuppen dem Geschäftsverkehre zur Benutzung eröffnet.

Leipzig, am 21. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.

Dritter Nachtrag zur Lagerhof-Ordnung der Stadt Leipzig.

Das Ministerium des Innern hat im Einverständnisse mit dem Finanzministerium den anliegenden dritten Nachtrag zu der unter dem 31. März 1853 Allerhöchsten Orts confirmirten Lagerhof-Ordnung der Stadt Leipzig dergestalt hiermit bestätigt daß den Bestimmungen desselben genau nachgegangen werden soll.

Hierüber ist gegenwärtiges Decret unter Siegel und Unterschrift des Ministeriums des Innern ausgefertigt worden.

Dresden, den 15. Juli 1865.

(L. S.)

Ministerium des Innern.

Für den Minister: Dr. Weinlig. Demuth.

Verkehrsbestimmungen bei dem Güterschuppen zur Lagerung feuergefährlicher Gegenstände.

§. 1. Im Allgemeinen gelten für die Benutzung dieses Güterschuppens die Bestimmungen der Lagerhof-Ordnung vom 23. März 1853.
§. 2. Außer Anwendung kommen hierbei §. 1 des ersten Nachtrages und die §§. 1 und 2 des zweiten Nachtrages der Lagerhof-Ordnung, die Versicherung der niedergelegten Güter betreffend, sowie die §§. 11, 17 und 19, die zu stellenden Arbeitskräfte und Gewichtsermittlung betreffend, da die Verwaltung bei diesem Lager keine Gewähr gegen Feuergefahr leistet, keine Arbeitskräfte stellt, und die Gewichtsermittlung bei der Auflagerung nur in den §. 6 bestimmten Fällen übernimmt.

§. 3. Die Lagerung beschränkt sich auf nichtzollpflichtige feuergefährliche Güter und solche Waaren, die von den Feuer-Versicherungsgesellschaften von der Lagerung am städtischen Lagerhofe ausgeschlossen sind. Schießpulver ist unbedingt ausgeschlossen.

§. 4. Das Lager ist an jedem Werkeltage zur Aufnahme und Auslieferung der Güter geöffnet. Die Expeditionszeit ist Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr. In den Herbst- und Wintermonaten jedoch nur bis zum Eintritt der Dämmerung.

§. 5. Die Anmeldung ist neben der Waare an den fungirenden Bodenmeister einzuliefern, der Lagerschein hierüber aber Nachmittags, wenn die Anmeldung Vormittags, am darauf folgenden Tage Vormittags, wenn die Anmeldung Nachmittags erfolgte, in der Lagerhof-Expedition in der Stadt in Empfang zu nehmen.

Es liegt dem Lagernehmer ob, die gelieferten Waaren sofort auf Lager zu bringen und ist hierbei der Anweisung des Bodenmeisters genau nachzukommen. Anmeldung und Berichtigung der Lagerspesen ist bei dem am Lagerschuppen angestellten Beamten zu bewirken, wo auch die Abschreibung vom Lagerschein erfolgt.

§. 6. Das Lagergeld beträgt für den Bruttocentner monatlich 10 Pfennige, wobei der Monat der Auflagerung für voll gerechnet, der Monat der Abnahme unberechnet bleibt. Der beizubringende Originalfrachtbrief gilt als Unterlage des zu notirenden Gewichts. Nur bei unterlassener Beibringung des Frachtbriefes, oder auf ausdrückliches Verlangen, oder im Zweifelsfalle übernimmt die Verwaltung die Gewichtsermittlung und erhebt dafür ein Waagegeld von zwei Pfennigen für jeden Centner.

Die Waare ist vom Lagernehmer von und zur Waage zu schaffen.

Leipzig, am 22. Juni 1865.

(L. S.)

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Errichtung eines Güterschuppen für feuergefährliche Waaren giebt uns Anlaß, unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 14. August 1847 diejenigen Waaren zu bezeichnen, deren Lagerung in größeren Quantitäten innerhalb der Stadt gemeinschädlich erscheint, und rücksichtlich derselben nachstehende Anordnung zur Kenntniss und Nachachtung zu bringen:

Zur Lagerung im obgedachten Güterschuppen, unter den vom Königl. Ministerium des Innern bestätigten und von uns unterm 21. August d. J. bekannt gemachten Verkehrsbestimmungen, sind folgende Waaren verpflichtet, dasern sie die beiverzeichneten Quantitäten übersteigen, als:

- Petroleum, in größerer Quantität als 2 Faß à 300 Pfund;
- die aus Petroleum destillirten Producte, Naphta u. s. w., in größerer Quantität als 5 Pfund;
- Schwefelkohlenstoff, in größerer Quantität als 50 Pfund, welche jedoch im freien Handelsverkehre in Flaschen, nicht über netto 5 Pfund aufzubewahren sind;
- Schwefeläther,)
- Phosphor, in größerer Quantität als 50 Pfund;
- Knallquecksilber, in größerer Quantität als 1/2 Pfund;
- Feuerwerkskörper, in größerer Quantität als 50 Pfund.

Mit Del oder Fett getränkte Faserstoffe, als: Chobdy, Rämmlinge, Spinnerei-Abfälle u. dergl. sind in jeglicher Quantität von der Lagerung im freien Handelsverkehre ausgeschlossen.

Zuwiderhandlungen dieser Vorschriften werden mit Geld- oder nach Befinden mit Gefängnißstrafe geahndet werden.

Leipzig, den 22. August 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Das von uns unterm 1. April d. J. auf Antrag der hiesigen Buchhandlung von H. Haessel erlassene Vertriebsverbot bezüglich der im Verlage der Haesselberg'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin erschienenen Uebersetzung der unter den Auspicien Sr. Majestät des Kaisers Napoleon III. erscheinenden „Histoire de Jules César“ wird ebenso wie die am 31. März d. J. verfügte provisorische Beschlagnahme dieser Uebersetzung hierdurch wieder aufgehoben.

Leipzig, am 4. September 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. O. Meckler.

Bekanntmachung.

Die seit einer Reihe von Jahren vom Armen-Directorium begründete Arbeits-Nachweisungs-Anstalt beruht auf dem Grundsatz: durch Vermittelung von Arbeit der Dürftigkeit abzuheben, angehender Armuth und Noth zu steuern, das Vertrauen auf die eigene Kraft im Dürftigen zu stärken. Eine mehr als zwanzigjährige Wirksamkeit dieser Anstalt ist in dieser Beziehung nicht ohne Segen geblieben.

Wenn wir bei herannahender kürzerer Tages- und rauherer Jahreszeit die Grundsätze in Erinnerung bringen, auf welche sich diese unsere Wirksamkeit stützt, so dürfen wir bei dem bekannten Gemeinsinn unserer Einwohnerschaft die Erwartung auf fernere Unterstützung durch häufige Benutzung unserer Anstalt vertrauensvoll hegen. Für eine sorgfältige Auswahl der Persönlichkeiten und prompte Ausführung eingehender Aufträge ist erneute Vorsorge getroffen und wird sich selbst bei dem auf einen Tag zusammenfallenden Reizen der Verkauflocalitäten unserer Stadt bewähren, wenn die Bestellungen einige Tage vorher erfolgen.

Leipzig, am 1. September 1865.

Die Deputation der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung.

Lotterie zur Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.

Leipzig, 5. September. Indem wir auf die im Inzeratentheil unsers Blattes veröffentlichte Anzeige einer Lotterie für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris das hiesige Publicum besonders aufmerksam machen, geben wir folgende, uns von Paris zugewandene interessante Mittheilungen.

Der deutsche Hilfsverein in Paris bezweckt hauptsächlich deutsche Arme zu unterstützen, falls sie keinen Nahrungszweig in Paris fanden, in ihre Heimat zurückzusenden, auch denselben in Krankheitsfällen die nöthige Pflege angedeihen zu lassen.

Das letztere nimmt jedoch dessen Mittel so sehr in Anspruch, daß diese Aufgabe täglich eine schwierigere wird. In letzter Zeit hat sich daher durch die kostspielige Pflege die Zweckmäßigkeit eines eigenen Hospitals herausgestellt. Nachstehender Fall ist wohl geeignet, dieses Bedürfnis zu beweisen:

Ein junges Mädchen, welches nach Paris kam, um eine Stelle zu suchen, hatte das Unglück, sich am Kaminfeuer auf die schrecklichste Weise zu verbrennen. Im Gasthaus verlassen und ohne Mittel, wandte sich die Unglückliche an den deutschen Hilfsverein, welcher dieselbe sogleich in ein Krankenhaus bringen ließ. Dieselbe ist nunmehr seit Monat Januar daselbst für dessen Rechnung, 5 Frs. per Tag, in Pflege. In einem eigenen Hospital würde man mit einem Drittel dieses Betrags denselben Zweck erreichen. Was würde ohne die schnelle Hilfeleistung des Vereins aus diesem armen Mädchen geworden sein?

Wie segensreich im Allgemeinen der Wirkungskreis des deutschen Hilfsvereins ist, dafür dürften folgende Zahlen den besten Beweis liefern: Derselbe unterstützte im verflossenen Jahre 4741 Personen und mit ärztlicher Behandlung und Medicamenten 2578. Außerdem vertheilte derselbe 7721 Brodkarten à 2 Pfd.

Die kostspielige Verpflegung der Kranken bei dem immer wachsenden Zufluß der deutschen Bevölkerung, welche die Mittel des Vereins unablässig in Anspruch nimmt, machte sich so fühlbar, daß Mittel gefunden werden mußten, diesem Uebel abzuheben.

Der erste Schritt zur Erreichung dieses Zweckes war die Abhaltung eines im Monat Mai des verflossenen Jahres im k. k. österreichischen Botschaftshotel veranstalteten großen Bazar's.

Dank dem Eifer des Comité's, an dessen Spitze die Fürstin v. Metternich und Baronin v. Seebach stehen, dank dem allgemein kundgegebenen Interesse, belief sich der Reinertrag auf die Summe von 55772 Frs. Wie erfreulich auch dieses erste Ergebnis war, so reicht es doch kaum hin, um die ersten Fundamente eines Hospitals zu legen. Weitere Mittel sind daher nöthig, um den Erfolg des Unternehmens zu sichern. Das Comité beschloß eine großartige Lotterie zu veranstalten, wozu eine Zahl von ungefähr 3000 Gegenständen, welche aus verschiedenen Theilen Deutschlands so wie von den in Paris ansässigen Deutschen unentgeltlich zu dem oben erwähnten Bazar beigegeben, aber nicht verkauft worden waren, bereits einen schönen Anfang lieferte. Es kommen noch hinzu einige wahrhaft fürstliche Loose, welche eine besondere Erwähnung verdienen. Ein Concertflügel von Erard, ein Paar Porzellanvasen, Geschenk Ihrer Maj. der Königin von Preußen, ein silbernes Theeservice und ein Damenschreibpult.

Sämmtliche deutsche Regierungen haben die Bewilligung zum öffentlichen Verkauf der Loose erteilt.

Auch nach Leipzig sind eine Anzahl Loose versandt worden und die freundliche Bereitwilligkeit, mit welcher sich mehrere achtbare Kaufleute zum Verkauf der Loose angeboten haben, darf wohl als ein günstiges Anzeichen für einen reichlichen Absatz angesehen werden.

Möge diese Hoffnung in Erfüllung gehen, möge insbesondere unsere Stadt, die nie gefehlt hat, wo es galt, ein patriotisches und edles Werk zu fördern, auch diesmal gehegten Erwartungen entsprechen.

Stadttheater.

Frl. Subanny von Riga führte sich bei unserem Publicum — am 2. September — als „Martha“ ein und hinterließ einen recht freundlichen, wenn schon nicht sehr tief gehenden Eindruck. Unterstützt von besonders anmuthiger Persönlichkeit, gebietet die

junge Dame über eine Stimme, die bis auf einige Schärfe in den hohen Tönen gleichmäßig wohlklingend, biegsam und jugendlich frisch ist. Auch erscheint ihre Technik bereits als ziemlich entwickelt; Frl. Kropp, die freilich länger an der Bühne, ist ihr in der Hinsicht allerdings noch überlegen. Das Spiel des Frl. Subanny war lebendig, gewandt und voll angenehmer Schelmerei, doch hätte das äußerlich distinguirte Wesen der Hofdame, ihr aristokratisches Air noch mehr hervortreten, speciell im ersten Act auch der Anflug von Wagnere in noch treffenderer, pikanterer Weise sich uns fühlbar machen und gegen den Schluß hin die Liebe zu Lionel mit etwas sichtbareren Kampf und noch mehr Bewegtsein zum Ausdruck kommen sollen.

Wir sind sehr gespannt darauf, wie Frl. Subanny sich in Rollen, die noch größere Ansprüche an Sängerin und Darstellerin richten, bewähren wird. Das Publicum nahm die hübsche und jedenfalls begabte Debutantin mit viel Zuvorkommenheit auf, ebenso Hr. Schild, der als Lionel wenigstens im Gesang durchaus Schönes, ja sogar künstlerisch Bedeutendes bot. Der Plumkett des Hrn. Herzsch, die Ranchy des Frl. Karg sind als brave Leistungen bekannt. Herr Becker als Mistleford ohne Tadel.

Die zweite Entréerolle des Frl. Link war am Sonntag (3. September) „die Jungfrau von Orleans“. Wir haben bei unsrer Kritik über eine frühere Darstellerin es bereits ausgesprochen, daß wir hinsichtlich der Auffassung dieser Partie nicht auf die religiöse Extase des Mädchens, sondern auf ihren heroischen Charakter das meiste Gewicht legen. Die schwärmerischen Ergüsse über die „hohe Himmelkönigin“ führen leicht zu einer allzu lyrisch gefärbten Wiedergabe, wogegen die Schauspielerin es sich angelegen sein lassen muß, das eigentlich dramatische Element in den Vordergrund zu bringen, dadurch, daß als Motiv so kriegerischer, blutiger Thaten zwar immer der erträumte göttliche Beruf bestehen bleibt, die Jungfrau aber, welche diese Thaten wirklich zur Ausführung bringt, sie überhaupt menschenmöglich erscheinen läßt, indem sie selbst sich uns als große und starke, leidenschaftliche und wilde Natur zeigt. Wir wiederholen, was wir schon einmal geschrieben, und wünschen, es möge keinem Ohre profan klingen: Jeanne d'Arc muß, wie Voltaire von Phädra sagte, eben auch ein Stück „Teufel im Leibe haben“. Es freut uns nun aufrichtig, uns dahin äußern zu können, daß Frl. Link endlich einmal eine Jungfrau von Orleans der letztgeschilderten Art war. Sie erschien als eine Bellona — von Rechts wegen. Es war Feuer in ihr, Temperament und Race. Jedenfalls hat Frl. Link eine bedeutende Zukunft vor sich; es steckt in ihr das Zeug zu einer tragischen Schauspielerin ersten Ranges und nur nöthig wird es sein, daß sie noch einen höheren Grad künstlerischer Väterung erreicht, daß ihre Leistungen noch gleichmäßiger sich durchbilden und harmonischer abrunden, letzteres auch in Geberden und Stimmbehandlung. Ein besonders gelungener Moment von ergreifendem Effect war ihre Flucht aus dem Thurm. Hier steigerte sich Frl. Link fast bis zu männlicher Kraft und Raschheit der Bewegungen. Der Beifall, den die junge Dame fand, war wieder reichlich; was die numerisch ungemein schwache Opposition dagegen bedeuten wollte, sehen wir nicht recht ein. Ist sie gemacht gewesen, wie man fast annehmen möchte, so haben die Urheber ihren Zweck verfehlt.

Neben seiner Schwester debutirte Herr Link als Karl VII. Die ziemlich triffe Rolle läßt natürlich kein irgendwie erschöpfendes und allgemeines Urtheil zu, aber so viel war doch zu merken, daß auch diese Acquisition eine schätzbare zu nennen ist. Die äußeren Mittel sind einnehmend, das ganze Auftreten sicher und routinirt, anständig und tactvoll. Eine dritte neu besetzte Partie, die Königin Isabeau, kam durch Frau Bethmann zu angemessener Geltung. Die übrige Aufführung ist bekannt. Wir nennen z. B. den Dunois des Hrn. Hanisch, den Burgund des Hrn. Stürmer, den Talbot des Hrn. Hod mit gebührender Anerkennung. Im Ensemble, u. A. im 1. Act, kamen einige beträchtliche Störungen vor; an die Schlachtszenen u. s. w. darf man hier natürlich nur einen sehr niedrigen Maßstab der Beurtheilung legen.

Zum Schluß eine gewiß jedem Kunstfreund hochwillkommene Nachricht. Herr Director v. Witte hat sich entschlossen, den hinterlassenen Wilhelm Wolffsohn's demnächst ein Benefiz zu geben, und Herr Bogumil Dawison sich bereit erklärt, unentgeltlich mitzuwirken. Es wird des verstorbenen Dichters bekann-

testes und beliebtestes Drama: „Nur eine Seele“ aufgeführt, worin der erwähnte große Künstler die Rolle des Fürsten Michel spielt. Wir kennen diese Leistung schon von Dresden aus und dürfen versichern, daß sie eines der vollendetsten und originellsten Charakterbilder entrollt.
Dr. Emil Knechtle.

Gedicht von Gustav Harkort

zum Geburtstage eines Freundes.

Dem reichbegabten Wunderkinde,
Das uns der heut'ge Tag gebar,
Ihm bringen wir zum Angebinde
Ein Tränklein goldnen Weines dar —
Und preisen laut der Götter Gaben,
Die sichtbar sich auf ihm gehäuft,
Dem Ausbund klug geborner Knaben,
Der selber schon zum Becher greift!
Wie Süßes klug er weiß zu nippen,
So strömt ihm Süßes von den Lippen;
Er haucht' wo andre Kinder schrie'n,
Sein Freud und Leid in Melodie'n!
Mit Freund Merkurs so schwerem Stabe
Spielt schon der noch so zarte Knabe,
Und weiß ihn meisterlich zu schwingen
Um — Seelen nicht — nein! pures Gold
Aus tiefem Schacht an Tag zu bringen;
Selbst Zeus, der Herrscher, ist ihm hold
Und staut, wie er mit Ruhm und Ehre
Sein vielgeliebtes Haupt verklärt!
Frau Venus sucht schon im Voraus
Für ihn der Schönen Schönste aus,
Und Kinder wird vor allen Dingen
Lucinia, die ihm gleichen, bringen!
Was bleibt bei so vollkommenem Glücke
Für ihn vom Himmel zu erschle'n
Den Freunden, die mit frohem Blicke
Um seine Wiege heute stehn?
Der Wünsche Fluth geräth in's Stoden;
Wir wissen weiter nichts für ihn —
Nichts — als 'nen tücht'gen Berg am Roden
Der nachtmühlten Spinnerin!

Verschiedenes.

Leipzig, 5. September. Heute Vormittag gab es auf dem Raschmarkt unmittelbar vor dem Polizeigebäude einen ziemlich bedeutenden Menschenzusammenlauf. Alles drängte neugierig hin und her und namentlich suchte die bei solchen Gelegenheiten nie fehlende Schuljugend möglichst in erste Reihe zu kommen. Gegenstand dieser Neugier waren zwei Bärenführer, die man sammt ihren braunen Gefährten aus Reichels Garten zur Polizei gebracht hatte. Die Leute waren aus dem Preussischen herübergekommen und hatten bereits angefangen in der westlichen Vorstadt mit ihren Bären öffentliche Productionen zu veranstalten, ohne die erforderliche obrigkeitliche Erlaubniß eingeholt zu haben. Die armen Thiere schienen äußerst heruntergekommen und trotz mannichfacher Anmirmung der Umstehenden keinerlei Lust zu Kunststücken zu haben. Vor ihrem Abzuge vom Raschmarkt erlaubte sich ein vorwärtiger Knabe dem einen Bären einen Puff aufs Fell zu verabreichen, Puff nahm aber hiervon nicht die geringste Notiz, sondern folgte hinkend und mit gesenktem Kopfe seinem Führer. Der Abzug der wieder mit Bisen nach der preussischen Grenze versehenen Bärengesellschaft vom Raschmarkt geschah unter Führung eines Polizeidieners und zahlreicher, fortwährend sich mehrender Begleitung von Klein und Groß.

Wie es scheint, wird dem neuen Theaterbau noch ein Theil der linksseitigen bis jetzt möglichst geschonten Promenadengebäude und Bäume weichen müssen. Heute fiel bereits die große Pappel, welche am Hinterbaue nahe der Rotunde bis jetzt stehen geblieben war.

In vergangener Nacht fand im hiesigen Burgkeller zwischen zwei Gästen ein ziemlich kostspieliger Streit statt. In der Hitze der Debatten machte sie der Eifer derartig blind, daß sie einen mit Porzellanunterseßern und Biergläsern voll besetzten Tisch übersahen und beim handgreiflichen Deliberiren umwarfen, wobei einige sechzig Unterseßer und Gläser in Scherben zerbrachen. Dieses Mißgeschick, das übrigens beide Theile wieder verzeihete, hatte jeder mit mehreren Thalern Schadenersatz zu tragen.

Das Knaben-Musikchor unter Direction des Herrn Musiklehrer Schmidt, welches morgen Mittwoch Nachmittag in Wahren ein Sommerfest abhält, wird sich Mittag 1 Uhr an der zweiten Bürgerstraße versammeln und auf dem Zuge von dort nach dem Raststädter Steinweg und die Frankfurter Straße einen Marsch blasen.

Leipzig, 5. September. Zur Ergänzung unserer gestrigen Notiz, die Auffindung eines Kinderlebens am Neubaus der Bachauer Kirche betreffend, theilen wir uns mitzutheilen, daß nach den sofort angestellten Erörterungen von Verabreichung eines Ver-

brechens um deswillen keine Rede sein kann, weil der fragliche Leichnam von einer unter sachverständigem Beistand stattgefundenen Geburt einer Ehefrau herrührt.

Leipzig, 4. September. Der bleibende Ausschuss des deutschen Handelstags hat empfohlen, bis auf dem fünften deutschen Juristentag gemachten Vorschläge in Betreff des Accord-Verfahrens auf die Tagesordnung des nächsten in Frankfurt a/M. zusammentretenden deutschen Handelstags zu setzen. Diese Vorschläge lauten: I. Die baldige Herstellung eines gemeinsamen deutschen kaufmännischen Accordgesetzes erscheint dringend wünschenswerth und braucht nicht nothwendig vom Zustandekommen einer gemeinsamen Civilprozessordnung abhängig gemacht zu werden. II. Ein gemeinsames Accordgesetz hat sich nicht auf den gerichtlichen Accord im Concurse zu beschränken, vielmehr ist auch auf Einführung eines zweckmäßigen gerichtlichen Accordverfahrens außerhalb des Concurses Bedacht zu nehmen. III. Für beide Arten von Accord sind vorzugsweise folgende Grundsätze durchzuführen: 1) Der Zeitpunkt für die Accordschließung ist so festzustellen, daß den Gläubigern die Theilnahme daran möglichst erleichtert wird. 2) Der abgeschlossene Accord bedarf zu seiner rechtlichen Wirksamkeit der Befestigung durch das Gericht, welches sich dabei auch in eine Prüfung des Verhaltens des Gemeinschuldners einzulassen hat. 3) Der rechtskräftig bestätigte Accord gilt als Vergleich zwischen dem Gemeinschuldner und sämtlichen Concurse-Gläubigern, dieselben mögen ihre Forderungen angemeldet haben oder nicht, an der Beschlussfassung Theil genommen haben oder nicht. IV. Für den Accord außerhalb des Concurses sind außerdem folgende Grundsätze durchzuführen: 1) Das Vermögen des Gemeinschuldners wird während des Verfahrens durch einen Gläubiger-Ausschuss möglichst selbstständig verwaltet. 2) Die Einleitung des Accordverfahrens hat in ähnlicher Weise, wie die förmliche Concurse-Eröffnung, eine Beschränkung der bürgerlichen Ehrenrechte des Gemeinschuldners zur Folge.

Leipzig, 4. September. Die königlich württembergische Regierung gedenkt der demnächst zusammentretenden Deutschen Postconferenz einen Antrag auf Herabsetzung des Briefporto vorzulegen. Derselbe ist darauf gerichtet, daß die erste Zone künftig bis zu 20 Meilen erweitert, die dritte Zone aber ganz beseitigt werden soll. Würde dieser Vorschlag ausgeführt, so würde künftig ein einfacher Brief bis zu 20 Meilen Entfernung nur noch 1 Sgr., dagegen aber bei weiterer Entfernung bis an die äußersten Enden des deutsch-österreichischen Postvereins nur 2 Sgr. kosten.

Leipzig, 4. September. In Berlin geht man allgemein immer mehr dazu über, an den Eingangsthüren der Wohnungen Briefkasten anbringen zu lassen, damit die Briefträger gewöhnliche frankirte Briefe (und das sind doch die Mehrzahl) dort niederlegen und sich ohne Aufenthalt wieder entfernen können. Die Briefträger sind von ihrer Behörde angewiesen, bei dem Hineinlegen der Briefe in diese Briefkasten die Glocke an der Eingangstür zu ziehen oder durch vernehmliches Klopfen an letzterer ihre Anwesenheit zu melden. Expressbriefe müssen jedoch stets persönlich dem Adressaten oder dem sonst Empfangsberechtigten übergeben werden. Diese Einrichtung verdient auch in Leipzig immer allgemeiner Nachahmung.

Leipzig, 5. September. Die Preussische Bank hat gestern den Disconto für Wechsel auf 5 Procent, den Zinsfuß für Lombard-Darlehen auf 5 1/2 Procent erhöht, eine Maßregel, welche, weil ganz unerwartet, auf die Geschäftswelt einen tiefen Eindruck gemacht hat. Die andauernd starke Nachfrage nach Silber und die sich fortgesetzt außerordentlich hoch erhaltenden Wechselcourse, welche jedenfalls den Beweis liefern, daß fremde Plätze ihren Silberbedarf in Berlin zu decken bemüht sind, haben jedenfalls diese Maßregel veranlaßt. — Die Verhandlungen zwischen Bremen und dem Zollverein sind abgebrochen; eine Vereinbarung ist nicht zu Stande gekommen. — Die Nachricht, Preußen habe auf den italienischen Handelsvertrag Verzicht geleistet, um Oesterreich eine Entschädigung für seine Willfährigkeit in der schleswig-holsteinischen Angelegenheit zu bieten, verdient keinen Glauben.

Der gegenwärtig in Nürnberg tagende volkswirtschaftliche Congress hat unter Anderem auch über die Frage wegen Aufhebung der Schuldhast berathen und nach gepflogener Debatte folgenden Antrag der Herren Doctoren Wolff, Alexander Meyer und Braun angenommen: „In Erwägung, daß eine gleichmäßige Regelung der Frage wegen der Personalhast in ganz Deutschland eine unabwendbare Forderung der Rechtsgleichheit ist, in Erwägung, daß die Vollstreckung der Schuldhast den Schuldner zur Befriedigung des Gläubigers nicht in den Stand setzt, sondern seine Arbeitskraft lahm legt, daß der unter Umständen ausgeübte Zwang, durch den untheilhaftige Verwandte des Schuldners zu Opfern zu Gunsten eines unvorsichtigen Gläubigers veranlaßt werden, weder der Gerechtigkeit noch dem volkswirtschaftlichen Interesse entspricht, daß ferner die Vollstreckung der Schuldhast eine oft unmotivirte, stets unregelmäßige Strafe in sich schließt; in Erwägung, daß die Aufhebung der Schuldhast dem leichtsinnigen Creditiren eine ungelegentlich entziehen würde, spricht der Congress seine Ueberzeugung dahin aus, daß die Schuldhast als Mittel der Zwangs-

vollstreckung in den deutschen Staaten aufzuheben sei." Aus der motivirenden Rede des Dr. Meyer heben wir folgende sehr zutreffende Stellen hervor: "Die Arbeitskraft, welche einem Schuldner mit seiner Freiheit der Gläubiger nimmt, kommt diesem nicht zu gut, sondern sie ist vernichtet und der Gläubiger muß, statt die Schuld bezahlt zu bekommen, noch Geld für den Schuldner opfern. Als Strafe ist die Schuldhast nicht gerechtfertigt, weil viele Schuldner nur durch Unglück in die Haft kommen und es eine Grausamkeit ist, sie dafür zu strafen, namentlich weil das Maß der Strafe ein willkürliches, oft nur von der Laune des Gläubigers dictirtes ist. Auch der auf die Verwandten des Schuldners geübte Zwang zu dessen Auslösung ist ungerechtfertigt, da sie keine Schuld trifft und es besser ist, daß statt ihrer der unvorsichtige Creditgeber sein Geld verliere. Vor Allem muß dem unvorsichtigen Creditgeber entgegengetreten werden. Der Darleher ist eher im Stande, Credit zu verweigern, wo er nicht sicher ist, ob der Schuldner ihn verdient, als dieser, den oft die Noth dazu veranlaßt und der das Geld, ohne Aussicht, es wiederbezahlen zu können, mit dem leichtsinnigen Trost annimmt: "Kommt Zeit, kommt Rath." Das Gesetz darf den Gläubiger nicht ermuntern, das Geld leichtsinnig und aus eigennützigem Gewinnsucht herzugeben, er muß überlegen, denn der Arme, hinter dem die Noth der Familie grinst, besinnt sich nicht, selbst unter den härtesten Bedingungen, Geld anzunehmen."

Halle, 1. September. Heute wurde von der seit lange erstrebten Halle-Casseler Eisenbahn das erste Stück von Halle bis Eisleben dem Verkehr übergeben. Der erste Zug war 6 Uhr Morgens von Eisleben abgegangen und traf präcis 7 Uhr 10 Minuten in Halle ein. Die Zahl der mitgekommenen Passagiere war unbedeutend und besondere Feierlichkeiten waren nicht veranstaltet. Präcis 7 Uhr 30 Minuten ging der erste Zug von Halle nach Eisleben ab und nahm eine Deputation der städtischen Behörden zur Begrüßung der Stadt bis Eisleben mit.

Aus Erlangen, 2. Septbr., meldet man dem "N. C.": Schon wieder hat sich bei einer Bergbesteigung ein schauerlicher Unglücksfall — diesmal durch die Schuld und den unverantwortlichen Leichtsinns des Führers — zugetragen. Am 28. August bestiegen zwei Erlanger Studenten, Beide geborne Norddeutsche und daher mit den Alpen und ihren Gefahren wenig bekannt, in Begleitung eines Führers von Neukirchen aus den Gipfel des großen Benebiger in Tyrol, dessen Ersteigung ihnen als gefahrlos geschildert worden war. Sie erreichten um Mittag glücklich die höchste Spitze. Beim Herabsteigen ging der Führer voran, ihm folgte zunächst Student Wilhelm Hirsch (aus Holstein). Auf einem Gletscher unweit des Gipfels gelangte der Führer glücklich über eine überfrostene Gletscherspalte; unter dem unglücklichen Hirsch aber brach das Eis; derselbe glitt, ohne sich erheblich zu verletzen, in die enge, etwas schräg sich senkende Spalte hundert Fuß tief hinab und blieb dort mit Brust und Rücken eingeklemmt. Er rief um Hilfe herauf und meldete, daß er die Arme noch frei habe. Der Führer aber — Ruffbaumer aus Neukirchen — hatte nicht nur die Vorsicht versäumt, sich und seinem Pflegebefohlenen ein Seil um den Leib zu schlingen, sondern überhaupt nicht einmal ein Seil mitgenommen. Man kündigte dem Unglücklichen an, man müsse erst ein Seil holen; es könne das acht Stunden dauern. "So lange halte ich es nicht aus", rief er; "grüßt meine Aeltern!" Sein Freund mit dem Führer stieg zu einer Sennhütte hinab; auch da war kein Seil zu finden; sie mußten nach Neukirchen, wo sie um 8 Uhr Abends, sieben Stunden nach dem Unglücksfalle, anlangten. Der Führer Ruffbaumer weigerte sich, wieder hinaufzusteigen. Der Freund des Berunglückten stieg mit fünf andern Männern sofort in der Nacht wieder bis zur Sennhütte und langte den andern Morgen um 8 Uhr an der Spalte an. Einer der Männer ließ sich 50 Fuß tief in dieselbe hinab — tiefer zu dringen erlaubte die Verengerung der Spalte nicht. Weitere fünfzig Fuß tief sah er die Leiche des Jünglings eingeklemmt, den Kopf auf die Seite geneigt. Er war erfroren oder infolge der Einklemmung erstarrt.

Ein Berliner Rentier, der sich eine Equipage zu seinem Vergnügen hält, hatte das Unglück, von seinem Kutscher vor wenigen Tagen Abends beim Nachhausefahren im Thiergarten umgeworfen zu werden, kam aber glücklicherweise mit einigen Beulen und blauen Flecken davon. Am andern Morgen rief er seinen Kutscher nach seiner Stube und sagte ihm, daß er ihn sofort entlassen werde, wenn es noch einmal vorkommen sollte, daß er sich beim Ausfahren, wie gestern, betrinken würde. "Ich bin kein Unmensch," schloß er seine Epistel, "ich habe gewiß nichts dagegen, wenn du einmal etwas über den Durst trinkst, aber darum muß ich doch bitten, daß du nüchtern bleibst, wenn du merkst, daß ich einen kleinen Spitz habe; du siehst ja, welch Unglück dadurch entstehen kann, wenn wir beide im Sturme sind; Einer von uns Beiden muß doch wenigstens immer nüchtern sein und die Leine halten können! "Ra!" brummte der Kutscher in den Bart, "dann sehe ich wohl ein, lieber Herr, daß nie an mich die Reihe kommen wird!"

Das große Loos in der Kölner Dombau-Lotterie ist auf 328,158 nach Memel in Ostpreußen gefallen. Die Nr. 39,446 gewann 10,000 Thlr., 272,308 erhielt 5000 Thlr. und je 1000 Thlr. die Nrn. 10,496, 40,860, 292,660, 411,314, 485,995.

London, 1. September. Die Polizei hat einen Schwindler zur Haft gebracht, der in London auswärtige Politik, zwar nur Finanzpolitik, trieb. Bei ihm wurden Briefe aus Deutschland und Frankreich vorgefunden, welche an "Wm. Walllet und Comp." gerichtet, augenscheinlich eine Geldsendung enthalten hatten und um die Uebermittlung der jetzt schon berühmt gewordenen "Risse aus Südamerika" ersuchten. Wie nöthig es ist, daß die Presse dem leichtgläubigen Publicum eine Warnung vor derartigen Gaunerstücken gebe und immer von Neuem wiederhole, beweist einer der Briefe, der von niemand geringerem als dem Bischof von Silbesheim herrührt.

Der Polizeirichter von Lambeth, einem der säbl. Quartiere Londons, hat eine Untersuchung gegen Deutsche unter den Händen. Eine Fälscherbande von sechs Personen ist aufgehoben worden, welche angeblich sämmtlich deutscher Nationalität sind, doch führen zwei derselben englische Namen. Fünf von der Bande wurden zusammen in einem Hause verhaftet, und in ihrer Nähe fand sich ein Packet mit 500 russischen Banknoten zu 5 Rubel, welche als Fälschungen erkannt wurden; auch entdeckte die Polizei eine Schachtel voller Werkzeuge zum Graviren. Es sollen Beweise vorliegen, daß die Angeklagten eine große Menge der falschen Noten in Umlauf gebracht haben, so allein in Liverpool an einem Tage für 2000 Pfd. St. Ein Vertreter der russischen Gesandtschaft identificirte die Noten als Fälschungen und wies auf typographische Irrthümer in der Aufschrift derselben hin.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 1. Sept. R°	am 2. Sept. R°	in	am 1. Sept. R°	am 2. Sept. R°
Brüssel . . .	+ 14,2	+ 13,8	Palermo . . .	+ 19,8	+ 18,9
Gröningen . . .	+ 12,0	+ 11,3	Neapel . . .	+ 15,5	+ 14,2
Greenwich . . .	+ 12,5	+ 15,8	Rom . . .	+ 16,8	+ 14,4
Valentia (Russ.)	+ 12,6	—	Florenz . . .	+ 15,2	+ 16,8
Havre . . .	+ 14,5	+ 13,4	Turin . . .	+ 7,6	+ 14,4
Brest . . .	+ 13,6	+ 12,8	Bern . . .	+ 7,6	+ 11,1
Paris . . .	+ 15,0	+ 13,0	Triest . . .	+ 14,7	+ 17,1
Strassburg . . .	+ 11,8	+ 13,3	Wien . . .	+ 11,4	+ 11,2
Lyon . . .	+ 14,0	+ 14,4	Odessa . . .	—	+ 15,0
Bordeaux . . .	+ 11,8	+ 13,4	Moskau . . .	—	+ 7,8
Bayonne . . .	+ 12,8	+ 12,8	Libau . . .	+ 12,2	+ 9,4
Marseille . . .	+ 13,8	+ 15,2	Riga . . .	—	+ 8,1
Toulon . . .	+ 16,0	+ 17,6	Petersburg . . .	+ 5,8	+ 9,0
Barcelona . . .	+ 18,4	—	Helsingfors . . .	—	+ 4,9
Bilbao . . .	+ 13,8	+ 14,9	Haparanda . . .	—	—
Lissabon . . .	+ 17,0	—	Stockholm . . .	—	—
Madrid . . .	+ 15,4	+ 13,8	Leipzig . . .	+ 10,5	+ 9,7
Alicante . . .	+ 21,0	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 1. Sept. R°	am 2. Sept. R°	in	am 1. Sept. R°	am 2. Sept. R°
Memel . . .	+ 11,6	+ 9,0	Breslau . . .	+ 8,0	+ 9,6
Königsberg . . .	+ 9,6	+ 10,4	Dresden . . .	+ 9,2	+ 10,0
Danzig . . .	+ 9,7	+ 9,2	Magdeburg . . .	+ 11,2	+ 10,5
Posen . . .	+ 8,9	+ 9,5	Köln . . .	+ 12,0	+ 10,5
Putbus . . .	+ 15,3	+ 9,4	Trier . . .	+ 11,6	+ 11,5
Stettin . . .	+ 9,7	+ 9,0	Münster . . .	+ 12,7	+ 11,0
Berlin . . .	+ 10,6	+ 9,5			

301. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 5. Septbr. 1865

notirte Preise für beziehentlich 1 Zollcentner, für 1 Dresdner Scheffel, mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel und für 100 Preuß. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre.

Rüböl, loco: 14³/₄ s^o Bf., 14⁵/₈ s^o Bf.; p. Septbr., Octbr. eben- falls: 14³/₄ s^o Bf., 14⁵/₈ s^o Bf.
 Leinöl, loco: 13¹/₄ s^o Bf.
 Rohnöl, loco: 22 s^o Bf.
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4⁷/₁₂ — 5 s^o Bf., 4¹/₂ — 4⁵/₈ s^o Bf. [n. D. 55—60 s^o Bf., 54—58 s^o Bf.]
 Roggen, 158 Pfd., loco: alter 3⁵/₈ s^o Bf.; neuer 3¹⁹/₂₄ s^o Bf. [alter 43¹/₂ s^o Bf.; neuer 45¹/₂ s^o Bf.; p. Septbr. und p. Septbr., Octbr., ingl. p. Octbr., Novbr. durchgehends 43¹/₂ s^o Bf.; p. April, Mai: 47 s^o Bf.]
 Gerste, 138 Pfd., loco: n. D. 2³/₂ — 3 s^o Bf., 2¹/₂ — 2⁵/₈ s^o Bf. [n. D. 32—36 s^o Bf., 30—34 s^o Bf.]
 Hafer, 98 Pfd., loco: alter 2¹/₂₄ s^o Bf.; neuer 1⁵/₈ s^o Bf., 1³/₄ s^o Bf. [alter 24¹/₂ s^o Bf.; neuer 22 s^o Bf., 21 s^o Bf.]
 Erbsen, 178 Pfd., loco: Rothw. 5 s^o Bf. [Rothw. 60 s^o Bf.];
 Mais, 168 Pfd., loco: 4¹/₂ s^o Bf. [52 s^o Bf.]
 Rapps, 148 Pfd., loco: 8⁵/₈ s^o Bf. [106 s^o Bf.]
 Spiritus, loco: 15¹/₄ s^o Bf. u. Bf., 15¹/₁₂ s^o Bf.; p. Septbr.: 15¹/₈ s^o Bf., 15¹/₁₂ s^o Bf.; p. Septbr., Octbr.: 15 s^o Bf., 14³/₄ s^o Bf.; p. Oct. bis Dec., in gleichen Raten: 14¹/₄ s^o Bf., 14 s^o Bf.; p. Octbr. bis Jan., ebenso: 14 s^o Bf.; p. Octbr. bis Mai, in derselben Maße: 14¹/₄ s^o Bf., 14 s^o Bf.

Dr. jur. Bretschmann, Secr.

Leipziger Börsen-Course am 5. September 1865.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Actien.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T. 143 1/2 G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2		
Augsburg pr. 100 fl. in	l. S. p. 2 M. —	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl.	5		
52 1/2 fl.-F.	k. S. p. 8 T. 57 1/2 G.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	81 1/2 G.	
Berlin pr. 100 rpf.	l. S. p. 2 M. —	do. Loose v. 1860 do.	5		
Pr. Crt.	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	do. do. v. 1864 do.	—		
Bremen pr. 100 rpf.	l. S. p. 2 M. —	Silber-Anl. v. 1864	5		
Ld'or. à 5 rpf.	k. S. p. 8 T. 111 3/4 G.				
Breslau pr. 100 rpf.	l. S. p. 2 M. —				
Pr. Crt.	k. S. p. Va. 99 7/8 G.				
Frankfurt a. M. pr.	l. S. p. 2 M. —				
100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T. 57 1/2 G.				
Hamburg pr. 300 Mk.	l. S. p. 2 M. —				
Bco.	k. S. p. 8 T. 152 3/4 G.				
London pr. 1 £ St.	l. S. p. 2 M. 6. 26 G.				
	k. S. p. 7 T. 6. 23 3/4 G.				
Paris pr. 300 Fcs.	l. S. p. 3 M. 81 1/2 G.				
Wien pr. 150 fl. neue.	k. S. p. 8 T. 92 7/8 G.				
östr. Währ.	l. S. p. 3 M. 91 7/8 G.				

Staatspapiere etc.		Eisenbahn-Actien.		Sorten.	
v. 1830 v. 1000 u. 500 rpf.	3 92 7/8 G.	Alberts-Bahn à 100 rpf pr. 100 rpf	95 G.	Kronen (Vereins-Hand.-Goldm.)	
kleinere	3 —	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 rpf do.	—	à 1/45 Z.-Pf. Br. u. 1/50 Z.-Pf.	
1855 v. 100 rpf	3 87 1/2 P.	Aussig-Tepl. à 200 fl. S.W. pr. 150 fl.	109 1/2 G.	fein pr. Stück	
1847 v. 500 rpf	4 101 1/2 G.	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 rpf	—	K. Sächs. Augustd'or à 5 rpf auf 100	
1852, 1855	4 101 7/8 P.	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 rpf do.	—	Preuss. Frd'or à 5 rpf	
1858, 1859	4 101 7/8 P.	Chemn.-Würschnitzer à 100 - do.	—	Andere ausl. Ld'or à 5 rpf	11 1/2* G.
à 100 rpf	4 102 1/4 P.	Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.	—	K. russ. halbe Imper. à 5 R ^o . pr. St.	5. 17 1/2 G.
Actien der ehemaligen		Galiz. Karl-Ludw.-Bahn	—	20 Frankenstücke	5. 12 7/8 G.
S.-Schles. Eisenb.-Co.		Köln-Mindener	—	Holländ. Ducaten à 3 rpf auf 100	6 1/2† G.
à 100 rpf	4 103 1/2 G.	Leipzig-Dresdner	285 1/2 G.	Kaiserl. do. do. do.	7†† P.
K. S. Land- (v. 1000 u. 500 rpf)	3 1/3 94 7/8 G.	Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	40 1/4 G.	Passir- do. do. do.	—
rentenbr. (kleinere)	—	do. do. Lit. B. à 25 - do.	80 1/4 P.	Gold pr. Zollpfund fein	—
Land.-Cultur- (Ser. I. 500 rpf)	4 101 1/2 P.	Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	278 G.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-	
Rent.-Sch. (Ser. II. 100 rpf)	4 —	do. do. Lit. B.	—	pfund Brutto	—
Leipz. Stadt-Obligat.	4 100 7/8 G.	Mains-Ludwigshafener	—	Silber pr. Zollpfund fein	—
Theater-Anl.	3 87 P.	Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—	Wien. Banknoten in S. W. pr. 150 fl.	93 3/8 G.
v. 500 rpf	3 1/3 93 G.	do. Lit. B. à 100 - do.	—	Russische do. pr. 90 R ^o	79 7/8 G.
v. 100 u. 25 rpf	3 1/3 —	Thüringische	132 P.	Polnische do. do.	—
Sächs. Erbl. (v. 500 rpf)	3 1/3 96 5/8 G.			Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 rpf	
Pfandbr. (v. 100 u. 25 rpf)	4 101 1/2 P.			pr. 100 rpf	99 3/4 G.
v. 100, 50, 20, 10 rpf	3 —			do. do. à 10 rpf do.	99 3/4 G.
v. 1000, 500, 100, 50 rpf	3 1/2 96 1/2 P.			Noten ausländ. Banken ohne Aus-	
kündbare, 6 Monat	3 1/2 —			wechsel.-Casse an hies. Plätze	
v. 1000, 500, 100 rpf	4 —			pr. 100 rpf	99 3/4 G.
kündb., 12 Mon. v. 100 rpf	4 —				
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst.					
zu Leipz. Ser. I. v. 500 rpf	4 96 G.				
do. v. 100 -	—				
Leipz. Hypoth.-Bank-Scheine	4 79 P.				
do. do. do.	4 1/2 79 1/2 P.				
Sächs. Hypoth.-Bank-Pfandbr.	5 100 P.				
K. Preuss. Steuer- (v. 1000 u.)					
Cred.-C.-Scheine 500 rpf	3 96 G.				
kleinere	—				

Eisenb.-Priorit.-Oblig.	
Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 rpf	4 1/2 102 G.
do. II. - do. do.	4 1/2 101 7/8 G.
do. III. - do. do.	4 1/2 101 1/2 G.
do. IV. - do. do.	4 1/2 101 3/8 G.
Aussig-Teplitzer	5 101 3/4 G.
do. II. Em.	5 100 5/8 G.
Berl.-Anh. E.-Obl. I. Em. do.	4 99 1/4 G.
do. do. do. do.	4 1/2 101 1/4 P.
Berlin-Hamb. I. Emis.	4 —
Brünn-Rossitzer	5 90 P.
Chemnitz-Würschnitzer do.	4 99 P.
Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5 86 P.
Graz-Köflacher in Courant . . .	4 1/2 80 1/4 P.
Leipz.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.	
v. 100 rpf	3 1/3 113 1/8 G.
do. Anleihe v. 1854 do.	4 100 1/8 G.
do. - v. 1860 do.	4 100 3/8 G.
Magd.-Leipz. E.-B. I. Em. do.	4 99 3/4 P.
do. II. - do. do.	4 99 1/2 G.
Magd.-Halberstädter do. do.	4 1/2 101 1/4 P.
do. II. Em. do. do.	4 1/2 100 1/2 P.
Mains-Ludwigshafener do.	4 —
Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3 —
Schleswiger	4 1/2 —
Thür. E.-Pr. I. Em. pr. 100 rpf	4 99 1/2 P.
do. II. - do. do.	4 1/2 102 1/2 G.
do. III. - do. do.	4 99 1/2 P.
do. IV. - do. do.	4 1/2 101 7/8 G.
Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5 101 3/4 G.

Tageskalender.

Stadttheater. (102. Abonnements-Vorstellung.)
Erste Gastvorstellung der Frau Marie Deetz vom Herzoglichen Hoftheater zu Wiesbaden.
Don Juan.
 Oper in 2 Acten von Mozart.
 Personen:

Der Gouverneur	Herr Herzh.
Donna Anna, seine Tochter	Fräul. Wilde.
Don Octavio, ihr Geliebter	Herr Rebling.
Don Juan	Herr Thelen.
Leporello, sein Diener	Herr Becker.
Donna Elvira, Don Juans verlassene Geliebte	Fräul. Kropp.
Masetto	Herr Witt.
Berline, seine Braut	
Bauern und Bäuerinnen. Diener. Musikanten.	

Die Handlung spielt in Spanien.
 * * * Berline — Frau Deetz.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben.
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 1/5 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach
 Altenburg: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *3. 50. — 7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. 45.
 Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.

Chemnitz: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. 45.
Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
Deffau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Weßl. Staatsbahnen] *6. 45. Morgs. — 12. 10. Nachm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. 45.
Hof zc.: *12. 25. — 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. 45.
Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Seß und Cera: 5. — 11. 4. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus
 Altenburg: *3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 10. — 5. 30. — *12. Nachts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Cassel: 4. 15. — 1. 11. — 6. 5. — *10. 39. Nachts.
 Chemnitz: [Weßl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
 Coburg zc.: 1. 21. — *6. 5. Abds.
 Deffau und Zerbst: *11. 10. — 5. 30. — *12. Nachts.
 Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Eisenach zc.: *4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. — *6. 5. — 10. 39. Nachts.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Morgs. — *6. 5. Abds. — [Weßl. Staatsbahnen] 4. 35. — *9. 30. Abds.

Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Hof zc.: *3. 40. — 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. Nachts.
Magdeburg: 7. 30. (a. Götzen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —
 *9. 30. Abds.
Meißen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
Schwarzenberg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. Nachts.
Seitz und Oera: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Stillage.)

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionszeit:
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 5. bis 10. December 1864
 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
 nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse der Teutonia (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel).

Expeditionszeit: Jeden Wochentag 8—12 Uhr und Nachmittag
 2—6 Uhr für Einzahlungen wie Rückzahlungen.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger- schule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße 5. Geöffnet von 9—1 und 3—7 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr. Entrée à Person 2½ Mgr. Mittwoch 5 Mgr. à Person.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Fortbildungs-Verein für Buchdrucker und Schriftsetzer. Heute Abend ¼8 Uhr Griechisch.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Max Roltke über Goethe.

Leipziger Hypothekendank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekendankscheine. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Krumm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden- strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 2 Thlr.

Copten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römische u. russische Bäder für Damen täglich von 12—4 Uhr, für Herren tägl. von früh 8—12 u. Nachmittags v. 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für hiesige Stadt ist untergesetzten Tages
 lt. Anzeige vom 29. Ipd. Mts. als neu eröffnet die
 Firma Rudolph Meyen in Leipzig.

Inhaber Herr Rudolph August Meyen daselbst,
 auf Fol. 1996 eingetragen worden.
 Leipzig, am 31. August 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 31. August a. c. ist heute im Handelsregister
 auf Fol. 1998 die neu eröffnete

Firma Richard Seiberlich in Leipzig,
 Inhaber Herr Georg August Richard Seiberlich
 daselbst,
 eingetragen worden.

Leipzig, am 2. September 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Bekanntmachung.

Auf Fol. 1049 des Handelsregisters ist heute vermöge Anzeige
 vom 28. August a. c. der Uebergang der hiesigen Firma G. W. E.
 Schäffer auf Frau Wilhelmine Auguste vererbt. Folge
 allhier verlaubar worden.

Leipzig, am 2. September 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 28. Ipd. Mts. ist heute die neueröffnete

Firma Bertha Rudolph in Leipzig,
 Inhaberin Fräulein Wilhelmine Therese Bertha Rudolph
 daselbst,
 auf Fol. 1995 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 30. August 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 29./31. Juli, Erklärung vom 6. Mai
 und Bescheinigung vom 10. Juni 1865 ist heute auf dem die hiesige
 Firma J. Wittner & Co. betreffenden Fol. 1774 des Handels-
 registers eingetragen worden,

daß Herr Marcus Wittner ausgeschieden ist und daß
 dadurch derjenige Eintrag, welcher sich auf die Ausschließung
 desselben von der Vertretung bezieht, in Wegfall gelangt.

Leipzig, am 30. August 1865.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 29. Ipd. Mts. ist untergesetzten Tages auf
 dem die hiesige Firma J. E. Burdhardt betreffenden Fol. 1169
 des Handelsregisters eingetragen worden,

daß Herr Carl August Burdhardt, Kaufmann allhier,
 Mitinhaber der Firma geworden und dadurch die demselben
 erteilte Procura erloschen ist,

so wie

daß die genannte Firma künftig J. E. Burdhardt &
 Sohn firmirt.

Leipzig, am 31. August 1865.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht Leipzig.
 Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 30. August und Bescheinigung vom
 28. Januar a. c. ist heute als neu eröffnet die Firma:

Leon Kallirs Bühne in Leipzig.

— Zweigniederlassung des Hauptgeschäftes in Proby —

Inhaber: Herr Isaac Kallir daselbst.

auf Fol. 1997 des Handelsregisters eingetragen worden.

Leipzig, am 2. September 1865.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Werner.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist zu dem Vermögen

1) des hiesigen Kaufmanns Joseph Blachstein

und

2) des Kaufmanns Ludwig Eduard Schmidt, Inhabers
 des unter der Firma Ludwig Schmidt hier bestandenen
 Weißwaarengeschäftes,

sowie zu dem überschuldeten Nachlasse

3) des vormaligen hiesigen Luruspapierfabrikanten Ger-
 mann Schwarze

der Concursproceß eröffnet und

zu 1: der 10. October 1865

und

zu 2 und 3: der 12. October 1865

als Liquidations-Termin anberaumt worden.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger
 der unter 1. und 2. genannten Gemeinschuldner und des Ver-
 storbenen unter 3. bei Strafe des Ausschlusses von dem bezüg-
 lichen Schuldenwesen und resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung
 in dem vorigen Stand, hiermit geladen, an den erwähnten Tagen
 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle in dem Expeditions-
 zimmer Nr. 23 persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu
 einem Vergleich berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher
 Vollmacht versehen sein müssen, zu erscheinen, binnen 6 Tagen,
 von dem Termine an gerechnet, ihre Forderungen, mit Bei-
 bringung der Beweise und der darauf Bezug habenden Original-
 Urkunden, auch unter Deduction der Priorität, zu liquidiren, mit
 den bestellten Rechtsvertretern, welche binnen anderweiter 6 Tage
 bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzu-
 lassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei
 Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren haben, sowie der
 Priorität halber unter sich von 6 zu 6 Tagen rechtlich zu verfahren,
 mit der Quadrupel zu beschließen, hierauf

den 16. December 1865

der Involution der Acten, und

den 30. December 1865

der Publication eines Präclusiv-Beschlusses gewärtig zu sein,
 hiernächst

zu 1: den 15. Februar 1866,

zu 2: den 17. Februar 1866

und

zu 3: den 20. Februar 1866

Nachmittags 3 Uhr bei Vermeidung von je 5 M Strafe andertweit
 an Gerichtsstelle zu erscheinen, mit dem Rechtsvertreter die Güte
 zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, unter der
 Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesen Terminen ausbleiben
 oder zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder Zu-
 rückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht oder nicht deutlich

sich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, basern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommen sollte,
zu 1: den 4. April 1866

und

zu 2 und 3: den 18. April 1866

der Publication von Locations-Erkenntnissen sich zu gewärtigen.
Auswärtige Liquidanten haben wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 fl Strafe zu bestellen.
Leipzig, am 3. Juli 1865.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
Abtheilung III.
D. Steche.**

Uthlich.

Bekanntmachung.

Erfatteter Anzeige zufolge ist muthmaßlich am Abende des 1. jetzigen Monats ein Portemonnaie von schwarzem Leder mit Stahlbügel, welches außer einigem Gelde eins dem hiesigen Bürger und Kaufmann Herrn Friedrich Gottfried am 1. jetzigen Monats unter Nr. 61 ausgefertigte, auf das Jagdjahr 1865/66 gültige Jagdkarte enthielt, abhanden gekommen.

Wir fordern hiermit den gegenwärtigen Besitzer des Portemonnaies sammt Inhalt zur unverweilten Ablieferung an uns auf und warnen zugleich vor Mißbrauch der abhanden gekommenen Jagdkarte.
Leipzig, am 4. September 1865.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Reyler. Hille, Act.**

Auction.

Aus Anlass Wegzugs einer Familie sollen verschiedene Mahagoni- und andere Meubles, Wirthschaftsgegenstände, Geschirre, Vorhangskasten, Lampen etc. im Grundstück Lessingstrasse No. 2 (Dr. Kollmanns Haus) 1. Etage

**Mittwoch, den 6. September a. e. von
Vormittags 1/29 Uhr ab**

gegen Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 30. August 1865. **Dr. Roux.**

Auction von Baumaterialien

heute den 6. September Vormittags von 9 Uhr an Sternwartenstraße, im Commungrundstück 18/19. Besonders gut erhaltene Balken, Säulen, Sparren, eichne Schwellen, Breter, Latten, einige Thorwege, Fenster, Läden sowie verschiedenes Nutz- und Brennholz etc.
H. Engel, Rathsproclamator.

Der Telegraph.

illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 242 enthält: Westen und Norden. — Die Union und die Militairpflichtigkeit. — Enthüllungen über den Gasteiner Vertrag. — New-Yorker Dampfschiffahrtreform. — Unruhen in Mailand. — Theaterkritik. — Gerichtsitzung. Das Pferdeheben. — Neueste Nachrichten. — Lotterie. — Novelle. — Neueste Dresdner Nachrichten.
Expeditio: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.

Gratis-Prämie.

Jeder bei uns auf die Zeitschrift **Der Bazar** neu eintretende Abonnent bekommt ganz nach seiner eigenen Wahl eine Gratisprämie aus dem Buchhandel im Ladenpreis von einem halben Thaler. Alles steht zu diesem Zwecke zur Auswahl zu Diensten, die gangbarsten Bücher in den neuesten Auflagen und zu allen Preisen, Theaters Werke geben wir als Prämien weit unter dem antiquarischen Preise ab.

Preis des Bazar vierteljährlich 25 Ngr., auch nehmen wir nummernweise Zahlung an, geben das Blatt auch zum Lesen aus. Die erste Nummer des neuen Quartals erscheint nächsten Freitag. Diese Zeitschrift und alle andere schicken wir wie seit Jahren auch ferner prompt und kostenfrei ins Haus.

**Leipziger Zeitschriften-Contor, Gewandgäßchen 3.
(Buchhandlung, Zeitungspedition, Journal-Versehrkel.)**

Gründlichen Unterricht in französischer und englischer Grammatik u. Conversation. Dresdner Str. 22, Gartengeb. 1. Et. 1.

Des Dames arrivant de Paris, désirent donner des leçons de français et de conversation. Zeitzer Strasse 47, Gartengebäude erster Stock.

Ankündigung.

Mit dem 1. Octbr. d. J. beginnt ein neuer Cursus für dramatischen Gesangunterricht. Derselbe umfaßt zwei Jahre, während welcher Zeit nach eigener praktisch bewährter Methode unter Vorbereitung der ersten musikalischen Elementarkenntnisse die Ausbildung bis zur vollständigen Bühnenbefähigung erfolgt, und zwar in regelmäßig täglich sich wiederholendem Unterricht.

Das Honorar beträgt 100 fl jährlich, in vierteljährlichen Raten praenumerando zahlbar.

Die Schüler unterwerfen sich vor Beginn des eigentlichen Cursus einem Probe-Unterrichte von vierwöchentlicher Dauer, für welchen jedoch, falls der Unterricht darnach nicht fortbauert, ein Honorar nicht zu zahlen ist; nach Ablauf dieser Frist behält sich Unterzeichneter in jedem einzelnen Falle Entscheidung vor, ob zu fernere Ausbildung geschritten werden könne oder nicht. — Anmeldungen werden erbeten bis zum 1. Octbr. d. J. in der Wohnung des Unterzeichneten.

A. W. Dreszer, Gesanglehrer,

Leipzig, große Fleischergasse
in Bärmanns Hof, III. Etage.

Une Dame sachant à fond la langue française, désire donner encore quelques leçons autant de Grammaire que de Conversation. S'adresser à Mr. le Directeur Dr. Bornemann, Schletterstrasse No. 15.

Eine Dame, welche der franz. Sprache vollkommen mächtig ist, wünscht noch einige Stunden sowohl für Grammatik als Conversation zu ertheilen. Nähere Auskunft wird Herr Dir. Dr. Bornemann die Güte haben zu geben. Schletterstr. V. Bürgerschule.

Zither-Unterricht

leicht faßlich u. praktisch ertheilt
Joseph Thumhart,

Lehrer der Zither aus München.

Neumarkt Nr. 42, 2 Treppen in der Marie bei Zeitheim zu sprechen von 9—11 und 1—2 Uhr.

Unterricht im Schneidern

ertheile ich nach leicht faßlicher Methode; auch können junge Damen ihre Arbeiten mitbringen und es gründlich lernen.

Rathilde Stiegler, kleine Gasse Nr. 4 parterre.

Lotterie

für die

**Gründung eines Krankenhauses f. deutsche Arme
in Paris.**

Comité: Fürstin von Metternich, Präsidentin. Baronin von Seebach, Vicepräsidentin. Frau von Bornemann, Ellissen, Jugelbach, Otterburg, Rauch, Reinwald, Baronin James von Rothschild, Schidler, Baronin von Wächter, Baronin von Wendland. Secretair: Maurice Ellissen, 40 Rue de la Victoire.

Erstes großes Loos: Ein Flügel von Erard. 7 Octaven, von Palisanderholz, Werth 4000 Francs.

Zweites großes Loos: Ein silbernes Theeservice.

Drittes großes Loos: Ein Paar Porzellanvasen. Geschenk S. M. der Königin von Preußen.

Viertes großes Loos: Ein Damen-Schreibpult, und ca. 3000 verschiedene Gegenstände.

Die Ziehung findet im Laufe des Jahres 1865 in dem k. k. österreichischen Botschaftshotel zu Paris statt.

Preis eines Looses Ein Franc.

In Leipzig zu haben bei den Herren Gustav Bus und Pietro Del Vecchio.

Local-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt Brühl 54 (Rauchwaarenhalle) im Hofe links Treppe C erste Etage.
Isr. M. Hellpern.

Dr. med. Ose, Thomagäßchen Nr. 2, I.
Sprechzeit 7—8 und 1—3 Uhr.

Arbeiten im Weißnähen, vorzüglich feiner Oberhemden und Ausstattungen werden sauber gefertigt.

Auch ist daselbst eine freundliche Stube zu vermieten Neuschönfeld, Kirchweg Nr. 177b, 1 Treppe.

Glacéhandschuhe werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt, Ranstädter Steinweg Nr. 19, 1. Etage.

Fortsetzung der 78. Auktion im städtischen Leihhause.
Kleider, Tisch-, Bett-, Leibwäsche, Betten, Kupfer-, Zinn- u. Messinggeräthe, Sonnen- u. Regenschirme, Ellenwaaren &c. &c.

Tattersall zu Leipzig, Gustav-Adolph-Straße Nr. 15, nahe der Waldstraße.

Auction.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß in hiesigem Tattersall

Donnerstag den 14. September d. J.

wiederum eine große Auktion von thierärztlich geprüften Reit-, Wagen- und Arbeitspferden, wie auch von neuen und gebrauchten Aufschwagen, Geschirre und Reit-Utensilien stattfinden wird. Die Anmeldungen zur Auktion zu stellender Pferde, Wagen &c. werden bis zum 9. Septbr. erbeten, die Einstellung der Pferde muß aber bis zum 11. Septbr. erfolgen, während die übrigen Verkaufsobjecte spätestens den 13. September eingeliefert sein müssen.

Vom 13. Septbr. an stehen die Pferde zur Ansicht.

Die Auktion beginnt am 14. September um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags.

Die Direction.

Max Röhling & Wilh. Böger.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Begebung der II. Anleihe von 100,000 Thlr.

in 2000 Stück Partialobligationen zu 50 Thlr und 5% Verzinsung.

Nachdem die Genehmigung der Hohen Staatsregierung zu Emittirung der in der General-Versammlung von 1864 zu Beschaffung der Mittel für die Abteufung eines neuen Schachtes und Herstellung der Betriebsvorrichtungen beschlossenen II. Anleihe*) von 100,000 Thlr. in 2000 Partialobligationen à 50 Thlr. mit 5% Verzinsung mit hypothekarischer Sicherstellung auf dem Eigenthum des Vereins erfolgt ist, sollen die Partialobligationen ausgegeben werden. Wir fordern daher diejenigen, welche eine sichere, gut verzinst Capitalanlage machen wollen, auf, sich daran zu betheiligen und machen bekannt, daß außer bei unserem Bankhause der

Herrn Dufour Gebr. & Comp., auch bei der
Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, bei den
Herrn Becker & Comp.,
Herrn Frege & Comp.,
Herrn Hammer & Schmidt und
Herrn Schirmer & Schliek

in Leipzig Partialobligationen zum Cours von 97% zu erhalten sind. Bei dem enormen Aufschwung, den der Kohlenabsatz jetzt gewonnen hat, dürfte es unnötig sein, weiter auf das Günstige dieser Capitalanlage hinzuweisen. Es sei nur bemerkt, daß die Ausloosung bereits im Jahre 1866 beginnt, somit die Aussicht auf baldige Rückzahlung der Obligationen eine sehr nahe ist.

Leipzig, am 28. August 1865.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

*) Die erste ist bereits bis auf 42,000 Thlr. getilgt.

Die Allgemeine Assecuranz in Triest

(Assicurazioni Generali)

versichert bei einem Gewährleistungsfond von

21 Millionen 2mal Hunderttausend Gulden

- a) Waaren, Mobilien, Erntevorräthe u. s. w. gegen Feuerschaden,
 - b) Güter auf Reisen gegen Transportschaden,
 - c) gewährt Versicherungen auf das Leben der Menschen in der mannigfaltigsten Weise
- gegen billige feste Prämien und stellt die Policen in Preussisch Courant aus.
Die Gesellschaft zahlte im Jahre 1863 für 12,452 Schäden die Summe von 4 Millionen 359 Tausend 283 Gulden (und 22 Kreuzer 8. B.)
Zu jeder Auskunft erklärt sich gern bereit

W. Th. Hampe,

Special-Agent für Leipzig, Reichstraße Nr. 23.

Die Lehr-Anstalt für erwachsene Töchter

zur Ausbildung für das praktische Leben &c. beginnt den Winterkursus am 4. October d. J. Die in der Anstalt ausgebildeten Fräulein, welche Ostern d. J. den Kursus vollendet, das Reisezeugniß erlangt haben und eine Anstellung wünschen, sind ohne Ausnahme von geachteten Firmen engagirt worden. Anmeldungen neuer Schülerinnen nimmt der Unterzeichnete Nachmittags von 3—6 Uhr entgegen. — Leipzig, im September 1865. Dr. Fiebig.

Musik-Institut

für

Clavier, Violine, Cello, Sologesang, Generalbass und Compositionslehre.

Für den Sologesang ist außerdem noch Herr E. Storch aus Wien mit engagirt. — Prospekte sind in meiner Wohnung in Empfang zu nehmen. — Eintritt kann täglich erfolgen.

Leipzig, Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Sermann Kessler, Director.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt

Nicolaisstraße Nr. 1, 3 Treppen. Sophie verw. Loidortz.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 249.]

6. September 1865.

Die Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt,

gegründet auf Gegenseitigkeit und Erbverbrüderung, bietet Jedermann das Mittel, durch Einlagen von 10 bis 100 Thlr. ein sicheres und reichliches Einkommen im Alter zu erwerben, welches für eine einzige Einlage bis auf 150 Thlr. jährlich ansteigt. — Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst der Hauptagent
Leipzig, den 6. September 1865.

G. F. Starke,
Brühl Nr. 82.

Brünn-Rossitzer Eisenbahn.

	1865	1864
Einnahme im Monat Juli	fl. 21,360. 14 kr.	fl. 28,268. 87 kr.
do. vom 1. Januar bis Ende Juli	= 150,325. 82 =	= 167,052. 37 =

Express-Compagnie.

Auf mehrseitige an uns ergangene Aufforderung finden wir uns veranlaßt, mit unserer bekannten, dem Publicum gewidmeten Thätigkeit von heute an ein

Logis- und Dienstboten-Nachweisungsbüreau

zu verbinden, welches wir hiermit dem geehrten Publicum zu recht häufiger Benutzung bestens empfehlen. Gleichzeitig richten wir an die Herren Hausbesitzer und Administratoren die höfliche Bitte, die in ihren Grundstücken vacanten oder vacant werdenden Wohnungen und Geschäftslocale uns gefälligst anzuzeigen; bei unserm ununterbrochenen, regen Verkehr mit dem Publicum glauben wir sowohl den resp. Vermiethern als auch Wohnungsuchenden dadurch Gelegenheit zu bieten, derartige Aufträge prompt zu erledigen.
Leipzig den 1. September 1865.

Direction des Dienstmann-Instituts Express.

Wichtiges Hausmittel.

Weißer Brust-Syrup,

in seiner hinlänglich bekannten vortrefflichen Eigenschaft als Linderungsmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten, Halsbräune, Katarrhe und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre,

von **G. A. W. Mayer** in Breslau,

dem Erfinder und alleinigen Fabrikanten desselben, ist echt zu haben in Originalflaschen zu 15 π und 1 π in Leipzig bei

Theod. Pätzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.
Gedr. Spillner, Windmühlenstraße. **O. Weiss**, Schützenstraße.
O. Jessnitzer, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstraße.

Bertha Rudolph,

Reichsstrasse No. 11,

empfiehlt ganz besonders große Auswahl der
neuesten geschmackvollsten Stickmuster zum Verkauf und Verleihen
nebst allem dazu gehörigen reich assortirten Material zu sehr billigen Preisen.

Hutfaçons

in grosser Auswahl empfohlen

Gebrüder Hennigke,
Hut-Fabrik.

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41,
große Feuerwacl.

Das Meubles-Magazin von Hatzsch & Erhardt,

Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Teubner's Haus,

empfiehlt in größter Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren.

Adress- und Visiten-Karten

in Lithographie oder Hochdruck höchst elegant ausgeführt, liefert à Hundert von 20 $\%$ an die Präge-Anstalt von
D. Th. Winkler, Ritterstraße Nr. 41.

Hiesigen und auch Auswärtigen erbiethet sich zur Vermittlung fester Verkäufe von Waaren jeder Art auf Ziel oder pr. Cassa, auch zur Vermittlung solcher auf Waarenposten, bei strenger Solidität volle Discretion einhaltend,
F. Wetlau, Waarenagent und Auctionator.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen werden schnell und verschwiegen besorgt **Hall. Straße 2, 4 Treppen.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Durgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt **Hall. Straße 5, 2 Tr.**

Pfänder versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben **Klostergasse 11, 2 1/2 Treppe. S. Nögel.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt **Gewandgäßchen 2, 2 Treppen. Kubig.**
 NB. Auch wird Vorschuss gegeben.

Matico - Injection und Matico - Kapseln

von **Grimault & Co., Apotheker in Paris.**

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico, zur schnellen und unfehlbaren Heilung der Gonorrhoe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile. Die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf viele andere Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Capseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauch von Copaiva, Cubeben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen.

Haupt-Depot in Paris, 7 rue de la Feuillade.
Haupt-Depot für Sachsen bei Gustav Triepel in Leipzig, Elsterstraße Nr. 15.
Lager hält die Engelapothek ebendasselbst.

Berlin, Brückenstraße 12. d. 31./5. 65.

Geehrte Herren!

Von der Natur mit Stimme begabt, hatte ich das Unglück diese durch Erkältung ganz zu verlieren. Nachdem ich nutzlos zu verschiedenen Mitteln meine Zuflucht genommen, machte ich, um dieselbe wieder zu erhalten, auch einen Versuch mit den mir empfohlenen „Dr. H. Müller'schen Katarthbröddchen“; derselbe ist über alles Erwarten gelungen, ich singe jetzt wieder wie eine Lerche und lege in jedes meiner Jubellieder Worte des aufrichtigsten Dankes für Ihr vorzügliches Fabrikat ein.

Achtungsvoll Ihre ergebene

Bertha Lehmann.

*) Zu haben bei **Schwarz & Co., Behrenstraße 7a** in Berlin und deren Niederlage bei **Julius Kieseling in Leipzig.**

Thenard's Tinte.

Thenard's Schreib- und Copir-Tinte von violetter, dem Auge angenehmer Farbe, geht in ein schönes Schwarz über, trocknet augenblicklich, ist dabei leicht fließend, greift weder die Feder noch das Papier an, schimmelt nicht und liefert die vorzüglichsten und deutlichsten Copien selbst noch nach mehreren Tagen von der Urschrift.

Niederlage davon: **Petersstraße Nr. 19.** Verkauf in Original-Kisten, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ Flaschen, große Quantitäten zu Original-Preisen.

Diese Tinte befriedigt in jeder Hinsicht die schwierigsten Ansprüche; ich empfehle sie daher meiner geehrten Kundschaft auf das Angelegentlichste.
Ottomar Grünthal.

Echt Pariser genähte Corsetten, vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehle in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, (Engel-Apothek).

Gustav Moser,

Uhrenfabrikant

in **Tryberg,**

Schwarzwald,

empfehle sich in Anfertigung aller Arten Figuren-uhren, Kukul- und Wachteluhren zu den billigsten Preisen.

Joseph Eschlé,

Uhrenfabrikant

in **Tryberg,**

Schwarzwald,

empfehle sich in Anfertigung von guten Schottenuhren zu den billigsten Preisen.

Von Paris u. Wien zurückgekehrt empfehle ich das Neueste in

Damen-Schmuck aller Art,

Gürtel-Schnallen, Chignon-Kämme,

Patent Sonnen- und Regen-Schirme,

Holzlächer mit und ohne Malerei,

Herren-Hüte und -Mützen,

Négligé-Schuhe und -Pantoffeln,

echte Meersehaum-Cigarren-Spitzen und

-Pfeifen glatt und mit ff. Schnitzereien in

grösster Auswahl,

ff. Leder- u. Holzwaaren, echte Bronzen,

Album für Photographien, Angelrequisiten,

Patent-Kaffee-Maschinen von Reiss in Wien.

C. Albert Bredow im Mauricianum.



Ein- & Verkauf

von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen etc. bei **C. Ferdinand Schultze,** jetzt **Brühl Nr. 59,**

vis à vis der Nicolaisstraße. Dasselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5 $\%$ aufgesetzt.

Glacé-Handschuhe,

solide Waare zu billigsten Preisen empfehlen

Seiberlich & Besser,

Grimma'sche Straße Nr. 27,

Eingang Nicolaisstraße Nr. 1, 1. Etage.



Neue Spazierstöcke

sind wieder angekommen, worunter die beliebtesten Naturstöcke, ich empfehle dieselben zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Worig Thieme, Drechsler, Neumarkt Nr. 40 neben der Omnibusstation.

Reit-Handschuhe

in weiß und couleur empfehle in starker und guter Waare

C. Stebberr, Grimma'sche Straße 19,

dem Café français gegenüber.

Neueste Corsets. Die erwarteten für starke Damen, ohne Nath und Fischbein, zum Bornschnüren, so wie auch für junge Mädchen und Kinder, in weiß und grau, bei **Aug. Große, Markt Nr. 17, Königshaus.**

Für Grossisten!

Ein große Partie Patent-Schieferplatten soll à tout prix verkauft werden **Hainstraße 26, 3 Treppen.**

Schott. Packleinen

und

Zeppiche

von

Geo. Burnett & Co. in Dundee.

Muster und Preise für Leipzig bei **C. Barth, 4 Poststraße.**

Magnesium-Lampen

für

Photographen

empfiehlt

Kirchstraße Nr. 1.

E. Stöhrer.

Herrenoberhemden

von 1 fl. 10 kr. an, Gesundheitsleibjacken, Unterbein-
kleider, Strümpfe, Socken, rein engl. wollne

Flanellhemden

empfiehlt in reicher Auswahl

Carl Netto, Grimm. Straße 24.

Best engl. wollne

Moireröcke

und Stoffe, Kofhaaröcke, bunte Unterröcke, $4\frac{1}{2}$ —5 Ellen breite
engl. Flanelle zu Unterröcken mit einer Naht,

Corsets

mit und ohne Naht, bester Qualität, empfiehlt en gros & en detail

Carl Netto,

Grimma'sche Straße 24.

Billardbälle, Dominos,

Schachspiele, Garnwinden,
Cigarrenspitzen und Pfeifen etc.

in größter Auswahl und billigsten Preisen,

Reise- und Spazierstöcke

empfiehlt **Ferd. Lehmann, Drechsler, Schützenstraße 2.**

Eiserne Klapp-Bettstellen

mit neuen Verbesserungen und gefälliger Form empfiehlt und hält
stets zu billigsten Preisen vorräthig

Gustav Taenzer, Schlosser, Schützenstraße 11.

Für Bauunternehmer

empfehle ich meinen bedeutenden Vorrath von Schloß, darunter
50 St. messingene Kasten-schloß, eben so viel eiserne und
Niegelschloß und verkaufe solche unter Fabrikpreisen.

D. S. Meyer, Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 9.

Echte Wiener Stearinkerzen

allerfeinste Qualität empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Bayer. Kern-Talg-Seife

à Pfd. 4 kr. , Wachs- und ruff. Talg-Seife à Pfd. 5 kr. , braune
Sarzseife à Pfd. 3 kr. , Cocos-Seife à Stück 6 kr. , beste Soda à Pfd.
12 kr. , feinste Stärke à Pfd. 25 kr. , bei 5 Pfd. 22 kr. , empfiehlt
Jullius Klossing, Grimma'scher Steinweg 54.

Seife.

Extraf. russische Wachsseife 6 fl. für 1 sp.
Feinste Kern-Talgseife 7 fl. für 1 sp.
Beste Talgseife 8 fl. für 1 sp. , 2 Kiesel 7 $\frac{1}{2}$ kr.
Beste Soda 5 fl. 5 $\frac{1}{2}$ kr. , ff. Stärke 5 fl. 12 $\frac{1}{2}$ kr.

Kerzen,

vorzüglich brennend, à Pack 6 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ kr. ,
Extraf. Victoria-Kerzen à Pack 8 kr. , von 5 Pack an
billiger empfiehlt

A. L. Zeltschel, Salzgäßchen.

Uhrwerke.

Eine große Partie ff. Pariser Taschenuhrwerke empfangen
und verkaufen solche zu billigen Preisen

Schneider & Stendel.

Verkaufsanzeige.

Das allhier an der Ecke der Duerstraße und des Grimma'schen
Steinwegs unter Nr. 11/12 gelegene

Hôtel zur Stadt Dresden

soll, wie es steht und liegt, aus freier Hand verkauft werden.
Kaufslustige werden ersucht, sich deshalb an den mit dem Ver-
kaufe beauftragten Unterzeichneten zu wenden.
Leipzig, am 5. September 1865.

Dr. Kormann.

Gasthof-Verkauf.

Ein Gasthof in der Nähe von Leipzig mit großem Tanzsaal
und ca. 6 Acker Areal ist für 11,000 fl. zu verkaufen durch

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in Buchhändlerlage, mit Thoreinfahrt, Hof und
Niederlage, soll bei 8—10,000 fl. Anzahlung verkauft werden.

Alles Nähere durch

August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Häuserverkauf.

Ein Haus in westl. Vorst., passend für Feuer- und Holzarbeiter,
mit 4000 fl. Anzahl., eins in östl. Vorst., zu einer Bäckerei, welche
dort gänzlich fehlt, passend, 7000 fl. mit 4000 fl. Anzahl., eins in
südl. Vorst., herrschaftlich, mit schönem Garten, 10,000 fl. bei 2
bis 3000 fl. Anz., eins innere Stadt mit Restauration 10,000 fl.
mit 2000 fl. Anzahl., so wie mehrere Häuser mit und ohne Ver-
kaufsgeschäfte in den umliegenden Ortshäfen Leipzigs ist mit den
Verkäufen beauftragt das

Agentur-Comptoir Neumarkt 9.

Haus-Verkauf! Ein nett gebautes Haus mit Garten in
der Nähe des bayr. Bahnhofs, zum Preise von 7000 fl. bei
1500 fl. Anzahlung hat zu verkaufen

Ernst Hauptmann, Gewandgäßchen Nr. 2.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

In einer der bedeutendsten Fabrikstädte Sachsens ist Verhältnisse halber ein Haus, worin seit Jahren ein flottes Material-, Destillations-, Tabak- und Cigarren-Geschäft betrieben wird, mit Einrichtung und Waarenvorräthen zu verkaufen. Näheres ertheilen **Blobel & Koch** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 13.

Grundstücks- und Geschäfts-Verkauf.

Eine im vollen Betriebe befindliche Spinnerei nebst daranstoßender Mahlmühle mit zwei Gängen, großem Garten, Pferden, Wagen u., mit Dampf- und Wasserkraft, an der Elbe gelegen, erst vor einigen Jahren neu gebaut und eingerichtet, ist Familien-Verhältnisse wegen sofort billig zu verkaufen durch **Blobel & Koch** in Leipzig.

Hausverkauf.

Ein sehr schönes großes Hausgrundstück in guter Lage der Vorstadt einer Hauptstraße gelegen, bringt über 2100 fl Miethzins ein, soll preiswürdig verkauft werden, daß nach Abzug der darauf stehenden Hypotheken, Zinsen und Abgaben bei 10000 fl Anzahlung, 10% Reinertrag übrig bleibt. Adressen sind unter Chiffre Z. V. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Grundstücke

in der innern Stadt so wie Vorstadt, darunter mehrere mit Restaurationen, hat in reicher Auswahl in Auftrag zu verkaufen **Carl Minto**, kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Restaurationsgrundstück-Verkauf.

Inmitten der Stadt in bester Lage. Preis 10,000 fl , bei 4000 fl Anzahlung. Näheres durch **Ernst Hauptmann**, Gewandgäßchen 2.

Eine Leihbibliothek

von ca. 10000 Bänden mit gut geordnetem Katalog ist für den billigen Preis von 600 fl zu verkaufen. Da sich Jeder bei einiger Thätigkeit mit wenig Capital dadurch eine recht gute und angenehme Existenz gründen kann, wird besonders auf diese günstige Kaufgelegenheit aufmerksam gemacht. Gef. Adressen poste restante sub Z. Z. # 70.

Für Liebhaber von Sommerwohnstätten.

Ein schön gelegener Bauplatz von 5000 qE . (2 Eckplätze) mit dreifacher Straßenfront im neuen Anbau von Volkmarzdorf, welcher zu einem Sommerwohnstz vorzüglich geeignet, ist zu verkaufen Hainstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Zwei neue große **Pianinos** von schönem kräftigen Ton aus der Fabrik von **Ernst Franke** ist zu verkaufen beauftragt **Adv. Dr. Hillig**, Leipzig, Thomasgäßchen Nr. 1.

4 **Ladentische** und **Tafeln** mit **eichener Platte**, 3, 5, 6 und 7 Ellen lang, 2 **Stebpulte**, **Comptoirpulte** und **Sessel**, **Copierpresse** u. Verkauf **Reichstraße 36**.

Eine **Partie Glas Kästen**, große und kleine, auf die **Tafel zu stellen** und **Möbels Verkauf Reichstraße 36**.

Zwei große **breite Trumeaus** und andere **Spiegel** in **Auswahl u. a. m.** Verkauf **Reichstraße 36**.

Neue Sophas und **Matrassen** nebst dazu passenden **Bettstellen** in **Auswahl** sind **billig** zu verkaufen. Auch werden alle **Tapezierer-Arbeiten** schnell und **sauber** gefertigt und **sichert** bei **nur guter Arbeit** stets die **billigsten Preise**. **G. Schneidenbach**, **Tapezierer**, **Grimma'sche Straße 31**.

Mahagoni- und Kirschbaum-Schreib- und Kleidersecretairs, **Bureaus**, **Commoden** mit und ohne **Glasschränke**, **dunkelpolirter Edlschrank** mit **Aufsatz**, **Schreibtisch**, **Pfeiler- und Sophaspiegel**, **Pfeiler-Commoden** und **Schränken**, **polirte und lackirte Waschtische**, **runde, ovale, Auszieh-, Näh-, viereckige und Sopha-Klapptische**, **verschiedene Sophas** und **Sophasestelle**, **Kochstühle**, **Küchenschränke** mit und ohne **Aufsatz**, ein **5 Ellen hoher** und **3 Ellen breiter Bücherschrank**, **Großvaterstuhl** zum **Fahren**, **Bettstellen**, einige **Stück billige Federbetten** u. verkauft **billig** **F. Prack**, **Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 288**.

Neue Sophas, **Ottomanen**, **Kopfhaar-**, **Stahlfeder-** und **Stroh-Matrassen**, dazu passende schön **polirte** und **lackirte Bettstellen** in **verschiedenen Holzarten** sind **stets vorräthig** und **sichert** bei **guter Arbeit** **billige Preise** **J. G. Müller**, **Tapezierer**, **Reichstraße Nr. 14** im **Hofe 2 Treppen**.

Auch ist ein **gebrauchtes**, **noch gutes Sopha** zu verkaufen.

Salonkohlen

à **Scheffel 15 Ngr.**, böhmische **Patentbraunkohlen** à **Scheffel 12 1/2 Ngr.**, **Zwickauer Steinkohlen**, **aller schönste** und **billigste** in **Leipzig** à **Scheffel 17 Ngr.** **reichlich Maß**, in **Loyrens** **viel billiger**.

Geehrte **Bestellungen** bittet man im **nächsten königl. Postbriefkasten** einzulegen.

Emilio Möhld, **Kirchstraße 3 u. 4**.

Beste Ruß-Stückkohle

à **Scheffel** **frei ins Haus** **15 Ngr.**, in **Loyrens** zu **möglichst billigen** **Preisen** **empfehlen**

Schirmer & Müller, **Kopplag Nr. 10** **neben der königl. Posthalterei**.

Ein Sopha

ist **billig** zu verkaufen **kleine Gasse Nr. 4 parterre**.

Zu verkaufen sind **2 Kleiderschränke**, **1 Sopha** u. **6 Stühle**, **Tische**, **Wiesenstraße Nr. 21**, **2 Treppen**.

Zu verkaufen mehrere **gebrauchte Bettstellen** und eine **schöne wenig gebrauchte Doppeltür** **2' 10"**, **3' 18"** **Neukirchhof 42**, **3 Tr.**

Zu verkaufen sind **wegen plötzlicher Geschäftsförderung Meubles** und **verschiedene Wirthschaftsgegenstände**. Zu **erfragen** **kleine Windmühlengasse** **in der Restauration von Krassch**.

Federbetten, **gute neue** und **gebrauchte**, **dergl. Bettfedern** sind **billig** zu verkaufen **Nicolaisstr. 31**, **Hof querv. 2 Tr.**

Federbetten, **Bettfedern** u. **Daunen**, **Feder-** u. **Strohmatrassen** in **großer Auswahl** **billig** zu verkaufen **Nicolaisstraße 13**, **4. Etage**.

Ein **Gebett Betten** **billig**, **2 Stück Kupfer**, **1 Glockenspiel** ist zu verkaufen **Peterssteinweg 51** im **Hof 1 Treppe**. **E. Berg**.

Zu verkaufen

ist ein **Gebett Betten** **Neumarkt Nr. 28**, **1 Treppe**.

Zu verkaufen eine **Kopfhaar-Matratze** **3 1/2 fl**, **1 Straßenspiegel**, **1 Badtrog** **Dorotheenstraße Nr. 11**, **1. Etage** am **Petersbrunnen**.

Eine **feine Goldwaage** mit **31 Steinen** ist **billig** zu verkaufen **Frankfurter Straße Nr. 33** **parterre**.

Tischler- Werkzeug-Verkauf.

Von **verschiedenen Gegenständen** wird verkauft **Auerbachs Hof 1. Etage** im **Meublemagazin**. **Ed. Wendorf**, **Tischlermstr.**

Eine **Nähmaschine** für **Schneider** und **Schuhmacher**, **sehr gut** **arbeitend**, ist **billig** zu verkaufen. Das **Nähere** bei **Herrn Pohl** auf dem **Raschmarkt**.

Eine **Partie Maculatur** ist zu verkaufen. Näheres bei **Madame Dertel**, **Ritterstraße Nr. 11**.

Für **Posamentirer**. Ein **Schnuren-Drehrad** und ein **Spulrad** **billig** **abzulassen**. Adressen **V. W. # 1** bei **Herrn Otto Klemm**.

Zu verkaufen sind **2 Körbe**, **passend** für **Buchhändler**, **fast** **neu**. Zu **erfragen** **Neumarkt Nr. 42** bei **E. E. Dhme**.

Gute Doppelfenster, **3 Ell. lang**, **1 Elle 17 Zoll** **breit**, **so wie reine leere Weinflaschen** sind zu **verkaufen** **Elisenstraße 13b**, **2 Treppen**.

Zu verkaufen sind **2 Stück sechsellige Bierlager**, **3 Stück** **Garten-Laternen**, **1 Schrank** mit **6 Kästen**, **2 Thüren**, **2 Dugend** **Glasglocken** mit **Blechlampen**. Zu **erfragen** **Grimma'sche Straße** **Nr. 5**, **1 Treppe** beim **Hausmann**.

Stadterie zu verkaufen.

50 bis 60 Ellen **sehr gut erhaltenes** **Stadter** von **Eichenholz**, mit **Thor** und **Thüre** hat **billig** zu verkaufen

L. Wagner, **Zimmermeister**, **Zeiger Straße 36**.

Zu verkaufen sind eine **Partie brauchbare Kisten**

Grimma'sche Straße Nr. 24, **2. Etage**.

Zu verkaufen sind **noch mehrere Gurken-Fässer**. Zu **erfragen** **Universitätsstraße Nr. 18** im **Gewölbe**.

Zu verkaufen ist ein **fast neuer Kanonofen** **Universitätsstraße** **Nr. 20**, **Paulinum**, im **Hofe rechts 4. Etage**.

Ein **starker zweirädriger Handwagen** steht zum **Verkauf**. Zu **erfragen** **Backhof Nr. 2** im **Kohlengeschäft**.

Ein **vierrädriger Handleiterwagen** ist **billig** zu verkaufen

Reudnitz, Gemeindegasse 291.

Ein **junger Wachtelhund** ist zu verkaufen **Alexanderstraße** **Nr. 5**, **4 Treppen** bei **G. Hofmann**.

Eine gut dressirte schwarze Fubelbündin,
1 1/2 Jahr alt, ist zu verkaufen **Gerberstraße 59 parterre.**

Offenpischer (echte Rattensänger) sind noch einige zu verkaufen **Kurprinz im Hof Nr. 7.**

Neues Weizen-Bundstroh und Ueberkehr verkauft
Gut Nr. 19, Probsthaida.

Reife Weintrauben

werden nach dem Gewicht verkauft in der Gärtnerei zum Tivoli.

Almbalema-Cigarren

à 3-6 \mathcal{L} in gut gelagerter vorzüglicher Waare empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Eine Partie echte Cigarren,
versteuert, ist beauftragt zu verkaufen
C. Barth, 4, Poststraße.

Gebrannten Kaffee

und rohen in verschiedenen fein und kräftig schmeckenden Sorten empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Blonden Farin à Pfd. 4 \mathcal{M} , **weißen klaren Zucker**
à Pfd. 45 u. 50 \mathcal{S} , **ff. Kaffeezucker** à Pfd. 55 u. 60 \mathcal{S} , in
Broden 50, 52-55 \mathcal{S} empfiehlt

Jul. Thielemann, Petersstraße 40.

Auerbachs Keller.

I. Sendung

frische Whitstaber Mustern.

Holsteiner Mustern,

neue Lüneburger Briden, neue Brathäringe, **Sal in Selée, Pötlinge.**

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Algier-Blumenfohl

erhielt ich heute die erste Sendung, derselbe ist schön groß und weiß.

S. Rolle,

Stand: **Barfußgäßchen vis à vis.**

Hamburger Rauchfleisch, gr. ger. Rindszungen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Emmenthaler Schweizerkäse,

so wie **Limburger Käse** in vorzüglichster Qualität empfiehlt
im Ganzen und Einzelnen billigt

Friedrich Bernick, Tauch. Str. 9.

**Zu Geburtstagen, Kindtaufen, Hoch-
zeiten etc. zu empfehlen!**

Feinste Gugelhoppf (8 Wochen wohlgeschmeckend) in **Citronen-,
Vanille-, Apfelsinen-, Ananas-, Rosen- und Veilchengeschmack** empfiehlt täglich frisch als ganz vorzügliche Delicaterie zu Wein,
Punsch, Thee etc. die Bäckerei von

**Otto Opel, hohe Straße Nr. 11, und
Auerbachs Hof am Markt.**

Größere und kleinere Büchersammlungen kauft stets **Neu-
markt Nr. 27 E. Thielo.**

Zu kaufen gesucht wird eine Comptoir-Einrichtung, ein
massives, solid gebautes Schreibpult, ein Schrank mit Kästen und
Bücherauffatz, ein Brieffach, Copirpresse, Briefwaage, große Bücher-
regale oder Bretter dazu. Anerbietungen unter D. \mathcal{H} 5 in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine gewöhnliche **Ladentafel**
Brühl Nr. 15 im Gewölbe.

Betragne Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Schuhwerk kauft stets
Witwe Rothe, Reichstraße 27, Gewölbe.

Eine Sobelbank in gutem Zustand wird zu kaufen gesucht
Frankfurter Straße 20 beim Hausmann.

Federbetten, auch **Wenbles, Kleider,
Uhren, Goldsachen** etc. kauft
jetzt zum höchsten Preise
Friedr. Enko, Brühl 11 im Gewölbe.

Gesucht wird ein in noch gutem Zustande befindlicher kleiner
Ziegenbockswagen (Reiterwagen) Sophienstraße Nr. 13.

„Einhundert Thaler“

werden von einem jungen äußerst thätigen und gut empfohlenen
Manne gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht.

Der Suchende bezweckt, da ihm hier hinreichende Nahrungsquellen
zu Gebote stehen, das Geld zum „Bürgerwerden“ zu verwenden
und ersucht edel denkende Capitalisten, denen etwas daran liegt,
eine Kraft zu unterstützen, ihre werthen Adressen sub Chiffre
C. S. \mathcal{H} 12. poste restants niederzulegen.

500 Thaler

werden gegen gute Hypothek und 5% Zinsen pr. Michaelis zu
borgen gesucht durch **Advocat von Zahn, Neumarkt 42.**

Gesucht werden 1500 \mathcal{M} zu 4 1/2 Procent auf pupillarishe
Hypothek an einem hiesigen Haus- und Gartengrundstücke durch
Dr. Kori sen, Salzgäßchen Nr. 8.

150 bis 200 Thlr. werden auf Wechsel gegen gute Zinsen
und Sicherheit gesucht.

Adressen unter H. P. 2. durch die Expedition d. Bl.

Ein rechtlicher Arbeiter bittet edelgestante Menschen um ein
Darlehn von 50 Thlr. Abzahlung jede Woche 1 Thlr.

Adressen bittet man poste restants niederzulegen unter
G. M. \mathcal{H} 222.

Zur Begründung eines Spirituosen-Geschäfts
wird ein junger Kaufmann (welcher die Branche
kennt) gesucht; ca. 1-2 Mille Capital erwünscht,
doch nicht Bedingung. Adressen sub H. 200 niederzulegen
bei Herrn Herm. Rind, Thomasgäßchen.

Beachtenswerthe Offerte. Für einen ledigen, jungen
mündigen Mann, der völlig frei und ungebunden und im Besitz
von 5-600 \mathcal{M} jetzt disponiblen Mitteln ist, um wegen Erkrankung
sodort in einen Wirkungskreis einzutreten, der bezüglich auswärtiger
Besorgungen weltliche Bildung und Befähigung zu geschäftlichem
Umgang erfordert; passend für einen Kaufmann, auch irgend an-
deren Stand, da Fachkenntnisse nicht verlangt werden. Honorar
incl. antheil. Geschäftsgewinn monatlich 50 \mathcal{M} , nach Maßgabe des
Geschäftsganges auch mehr. Adv. W. W. No. 50 poste restants
Leipzig franco. Anonyme u. unfrant. Briefe bleiben unbeantwortet.

Gesucht wird für ein hiesiges Geschäft ein
routinirter cautionsfähiger **Comptoirist.**
Offerten unter M. Nr. 4 sind in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Ein vorzüglicher Kreidebruder wird bei hohem Lohn und dauern-
der Arbeit sofort gesucht. — Anmeldungen bei Herrn Graveur
Schulze, Schulgasse.

Einige Uhrmachergehülfen, jedoch nur gute Arbeiter, finden
dauernde Condition bei **F. Osterloh & Sohn** in Rudolstadt.

Ein Malergehülfe, so wie ein flotter Del-
farbenschreiber finden Stelle bei gutem Lohn
beim **Maler Hermann Grosch** in Weissen-
feld, an der Kirche Nr. 209.

Conditor-Gehülfen-Gesuch.

Ein Conditor-Gehülfe, welcher namentlich in
Fabrikarbeiten, als Kochen und Backen gehörig
bewandert ist, findet bis 1. October d. J. dauernde
Condition. Reflectirende wollen sich gefälligst an
Unterszeichneten wenden.

St. Roda im Altenburgischen, im Sept. 1865.
Julius Ed. Rolle.

Für meine Fabrik in Reritzsch suche ich zum sofortigen Antritt
einen tüchtigen und gewandten **Schlosser.**

Eduard Oehmo, Brühl 74.

Ein Tapezierer-Gehülfe,

guter Polster-Arbeiter, findet bei gutem Lohn dauernde Beschäf-
tigung bei **L. Erfurth.**

Einige tüchtige **Maschinenschlosser**
können dauernde Arbeit finden bei **Koch & Co.**

Malergehülfen

werden gesucht bei **G. A. Linde, Schletterstraße Nr. 9.**

Ein Kürschnergehilfe, welcher auf Herrenmützenfertigen gut eingerichtet ist, findet dauernde Beschäftigung. Reflectanten wollen ihre Adresse unter Signatur J. L. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Schuhmacher, geübter Herren- und Damenarbeiter, findet sofort dauernde Arbeit bei **Ed. Böttner**, Thonberg Nr. 20.

Zwei Tischlergesellen können Arbeit erhalten in der Parquetfabrik von **Wilh. Schulze**, Colonnadenstraße Nr. 20.

Klempner sucht **Ludwig Weber** in Neudnitz.

Ein tüchtiger Stuccateur wird gesucht von **Richard Bergl**, Bildhauer, Sophienstraße 23.

Gesucht wird ein accurater Meublespolierer. Zu melden Ritterstraße Nr. 20 im Gewölbe.

Ein Glasergeselle, der geübt im Glasschneiden ist, findet eine dauernde Stellung bei **F. W. Wittentzwey**.

Gesucht wird sofort ein guter Oelfarbenstreicher, welcher auch in der Leimfarbe etwas Bescheid weiß, von **S. Apel**, Radirer, Mittelstraße Nr. 30.

Gesucht werden einige Gehülfen, die im Leim- und Oelfarbenstreichen bewandert sind. Näheres **Gohlis**, Eisenbahnstraße 36.

Einen geübten Cigarrenbündler sucht **J. C. Clohorius**.

Lehrlings = Besuch.

Für ein hiesiges Weißwaarengeschäft en gros wird für Michaelis ein mit guten Schulzeugnissen versehener junger Mann als Lehrling gesucht. Adressen sind niederzulegen in der Expedition d. Bl. unter T. L. No. 110.

In meinem Magazin für Küchen- und Hauszurichtungen, verbunden mit Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, kann ein Sohn achtbarer Aeltern als Lehrling placirt werden.

Berlin, Potsdamer Straße Nr. 1.
p. Paul Stockmann.

Gesucht wird zum 1. October für ein hiesiges Colonialwaaren-Geschäft ein mit guten Zeugnissen versehener unverheiratheter Markthelfer, derselbe muß aber in einem derartigen Geschäft längere Zeit thätig gewesen sein. Das Nähere bei **J. S. Zeitz**, Grimm. Steinweg 47.

Einen Arbeiter zum Schleifen und Streichen sucht **C. Böhmig**, Radirer.

Einen Markthelfer suchen **Rög & Junge**, Grimm. Straße 24.

Einen jüngeren Markthelfer suchen **Fertsch & Simon.**

Einen Markthelfer sucht **F. W. Wittentzwey**, Reichstraße 15.

Einen Knecht sucht die Guanofabrik.

Gesucht

wird ein kräftiger zuverlässiger junger Mann für zwei Pferde und andere Arbeit. Bediente Militairs erhalten den Vorzug. Der Antritt müßte sofort erfolgen. Näheres **Neudnitz**, Feldgasse 216.

Gesucht wird ein Hausknecht und ein Kellner im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird ein Kellner. Zu erfahren **Karlstraße** Nr. 7 beim Kellner.

Ein junger gewandter Kellner und ein Bursche werden gesucht **kleine Fleischergasse** Nr. 5.

Gesucht wird sofort ein Kellner, ein Laufbursche und ein Mädchen zum 15. für häusliche Arbeit. **W. Schreiber**, Hainstraße Nr. 24.

Ein im Serviren geübter Kellner, so wie ein Laufbursche werden zum 15. d. Monats gesucht bei **C. Wahn** im großen Blumenberg.

Zwei ordentliche, mit guten Zeugnissen versehene Kellnerburschen können 15. September in der Restauration **Reichstr.** Nr. 35, 1 Treppe antreten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche **Brühl** Nr. 39.

Für ein Materialwaarengeschäft wird ein recht ehrlicher, kräftiger Laufbursche sofort gesucht. **Kanstädter Steinweg** Nr. 5 im Färbergewölbe das Nähere.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche für die Messe, kann aber sofort antreten **kleine Fleischergasse** Nr. 3.

Ein ehrlicher williger Hausbursche wird sofort gesucht **Hospitalstraße** Nr. 11 a.

Gesucht wird sofort ein Hausbursche **Kanstädter Steinweg** Nr. 22. **F. Werner.**

Gesucht wird ein Bursche zum Laufen und leichter Arbeit ins Jahrlohn. **Anton Dehler**, Grimm. Straße Nr. 2.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—15 Jahren zum baldigen Antritt bei **C. C. Werner**, Magazingasse 12.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche bei **Ludwig Bethmann**, Petersstraße 35.

Ein kräftiger Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht **Petersstraße** Nr. 22.

Gesucht wird ein Laufbursche. Das Nähere bei **F. A. Weise**, Markt, Bühnengewölbe.

Ein anständiges Mädchen kann das Putzmachen gründlich erlernen bei **U. Schmidt**, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernen will, **Hainstraße** Nr. 22, 4 Treppen.

Ein Mädchen, welches das Herrenmützenfertigen erlernen will, kann sich melden **Reichstraße** Nr. 48, Mützenlager.

Gesucht werden bei dauernder Beschäftigung 10—20 Mädchen, welche in **Saze** und **Gros de Naples** Tambouren geübt sind, auch erhalten noch 20 bis 30 Mädchen Beschäftigung im Dressiren bei **Georg Ribsam**, Pl. Fleischergasse 5.

Geübte Schneiderinnen finden sogleich dauernde Beschäftigung **Neumarkt** Nr. 28, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, welches Herrenarbeit gut und sauber auf der Nähmaschine zu arbeiten versteht, **Kanstädter Steinweg** 61, 4 Treppen.

Junge Mädchen zum Bedrahten fester Hutfaçons finden dauernde Beschäftigung in der Strohhutfabrik von **C. & J. Ahlemann.**

Doublenäherinnen können sich melden **Neuschönfeld**, Eisenbahnstraße Nr. 56.

Einige ganz geübte Weißnäherinnen werden zu dauernder Beschäftigung ins Haus gesucht an der Pleiße 7, 3 Tr., Reichels Garten Vordergebäude.

Zwei Mädchen werden zum Nähen gesucht **Klostergasse** Nr. 15, 2. Etage.

Ein Mädchen kann noch einen Tag in der Woche zum Ausbessern und Zeichnen beschäftigt werden **Nürnbergers** Straße 10, 1. Etage.

Gesucht werden solide Mädchen zu leichter Arbeit **Sternwartenstraße** Nr. 15 parterre.

Krankheit halber wird zum sofortigen Antritt für ein Colonial- und Productengeschäft ein Ladenmädchen gesucht. Solche, die schon in einem ähnlichen Geschäft waren, wollen ihre Adressen unter L. H. 7. bei Herrn **Otto Klemm** niederlegen.

Gesucht. Eine solide Kellnerin kann sogleich placirt werden **Reichstraße** 11 im Bierkeller.

Gesucht wird für 1. October bei hohem Lohn ein ordentliches, arbeitsames, freundliches Mädchen, in der Küche so wie im Häuslichen wohl erfahren. Mit Buch zu melden **bayerische Straße** Nr. 2, 1. Etage.

Um gleich einzutreten oder zum 15. Sept. wird eine erfahrene Köchin gesucht. — Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden **Marienstraße** Nr. 18 parterre.

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Schützenstraße** Nr. 20, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen, welches im Kochen erfahren ist. Zu melden **Petersstraße** Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Dienstmädchen, welches in häuslichen Arbeiten kundig ist, findet sofort Unterkommen bei ein Paar einzelnen, jungen, verheiratheten Leuten. **Weststraße** 17a im Hintergeb. 2 Tr. **S. Kraus.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit **Böttchergäßchen** Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein junges Mädchen für häusliche Arbeit **Kanstädter Steinweg** Nr. 62, 1 Treppe.

Zu miethen gesucht wird sogleich oder zum 15. d. ein ordentliches Mädchen. Näheres **Nicolaisstraße** 46, Porzellangeschäft.

welches
Dienst
Ges
fundes
weg M
Zur
und k
Ein
versteh
kleine
gesucht
Mäd
Herrn
Se
schon i
Se
lochen
Se
und h
Se
Ordn
gute
Se
gest
ist.
Centr
Se
welch
Mä
Se
Mäd
Se
Arbei
Se
liches
Se
Neut
Se
Sold
Se
Küch
Se
Bes
dase
M
Se
jung
3
Se
zu 2
M
Nr.
Se
allei
find
Se
kann
gesu
Se
Se
trete
2 T
Se
sogl
2

Ein anständiges Mädchen,
welches das Schneidern gründlich erlernt hat, findet einen guten
Dienst Thomaskirchhof Nr. 2, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 15. September oder 1. October ein ge-
sundes kräftiges Dienstmädchen. Zu melden Grimma'scher Stein-
weg Nr. 10 im Fleischgewölbe.

Zum sofortigen Antritt wird gesucht ein Mädchen für Kinder
und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden
Wiesenstraße Nr. 11 parterre rechts.

Ein bescheidenes stilles Mädchen, welches die Hauswirthschaft
versteht, gut waschen, plätten und nähen kann, wird in eine
kleine Haushaltung gegen guten Lohn zum 1. October zu mietzen
gesucht.

Näheres Hainstraße Nr. 4 im Hofe links bei dem Hausmann
Herrn Röder früh 12 bis Nachmittag 3 Uhr.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Küchenmädchen, welches
schon in Restauration war, kleine Fleischergasse Nr. 3.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. ein Mädchen, welches zu
kochen versteht, mit Buch zu melden
im Kupfergäßchen Nr. 10 parterre.

Gesucht wird sogleich oder 15. ein Mädchen für Alles
Nicolaistraße 44 im Gewölbe.

Gesucht wird ein fleißiges ordentliches Mädchen für Küche
und häusliche Arbeit Leibnizstraße 18 parterre rechts.

Gesucht wird bis 15. d. M. oder 1. Octbr. ein reinliches,
Ordnung liebendes Kindermädchen. Nur solche, welche
gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden
Seiger Straße Nr. 44 parterre.

Gesucht wird zum 15. Sept. oder 1. Octbr. ein Mädchen in
gefesten Jahren, das in Küche und häuslicher Arbeit wohl erfahren
ist. Nur die mit guten Zeugnissen versehen können sich melden
Centralstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein anständiges nicht zu junges Mädchen,
welches kochen kann, bei gutem Lohn.
Näheres Frankfurter Straße Nr. 32 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein solides, ordentliches
Mädchen für häusliche Arbeit. Zu melden
Petersstraße Nr. 16 parterre links.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche
Arbeit sofort oder 15. September Gerberstraße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird sogleich oder 15. September ein reinliches ordent-
liches Dienstmädchen Rant. Steinw. 63 parterre in der Gasslube.

Gesucht wird sofort ein ehrliches, reinliches Dienstmädchen
Neukirchhof Nr. 12 u. 13, Hinterhaus 2 Treppen.

Gesucht wird ein Stubenmädchen nach auswärts. — Nur
Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden
kleine Fleischergasse Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein ordentl. reinl. Mädchen für
Küche und Hausarbeit Frankf. Straße Nr. 54 b, 2. Etage rechts.

Gesucht wird zum 15. ein Mädchen, welches in der Küche
Bescheid weiß, wo möglich in einer Restauration war, auch wird
dieselbst ein geringeres Mädchen gesucht.
Kochplatz Nr. 10 parterre.

Gesucht wird zum 1. October ein zuverlässiges, nicht zu
junges Mädchen für Kinder.
Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 25, III.

Gesucht wird zum 1. October ein anständiges Kindermädchen
zu 2 Kindern, dieselbe muß etwas plätten und gut nähen können.
Mit Buch zu melden in den Vormittagsstunden Salomonstraße
Nr. 17, 1. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit im
Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird zum 1. Octbr. eine Köchin, welche der Küche
allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt.Adr.
sind unter K. H 8 bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Stubenmädchen, welches fein nähen, plätten und serviren
kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für den 1. Octbr.
gesucht Inselstraße Nr. 20, 1. Etage.

Ein Stubenmädchen wird gesucht
Neukirchhof Nr. 9.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches zum 15. d. M. an-
treten kann, wird gesucht. Mit Buch zu melden Brühl Nr. 82,
2 Treppen 1. Thür.

Ein Mädchen in festesten Jahren wird zur häuslichen Arbeit
sogleich oder zum 15. September gesucht Brühl Nr. 41, 1. Etage.

Zu 15. ds. wird ein ordentliches, solides Mädchen gesucht
Grimma'sche Straße Nr. 10 parterre.

Gesucht wird eine Aufwartung für den ganzen Tag oder ein
Wespochen Kochplatz 19 im Hinterhofe links.

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin gegen freie Schlafstelle
Nicolaistraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen rechts.

Eine gesunde kräftige Amme
wird sofort gesucht.
Näheres bei Frau Kreuzberg, Johannisgasse 14.

Gesuch.

Ein routinirter Seidenwaaren-Reisender mit besten Zeugnissen
und Referenzen, der momentan für ein Erfelder Haus noch thätig,
sucht pr. 1. October er. eine Stelle. Derselbe hat sich durch viel-
jährige Reisen in Nord- und Süd-Deutschland bedeutende und
feine Connaissancen erworben. — Gefällige Adressen werden sub
L. B. 100. poste restante Leipzig erbeten.

Stelle = Gesuch.

Ein gentiler junger Mann, der gute Zeugnisse, Fähigkeiten und
eine vortheilhafte Persönlichkeit besitzt, bereits als Reisender und
Lagerist reussirte, sucht Stellung als Lagerist oder Verkäufer in
einem Manufacturwaarengeschäft und bittet um Offerten durch die
Expedition dieses Blattes unter Adresse F. J. 80.

Ein junger Mann, Christ, der 4 Jahre in einem der ersten
Berliner Manufacturwaaren-Engros-Geschäfte thätig
gewesen und mit dem besten Zeugniß versehen ist, wünscht ein
Engagement.

Gefällige Adressen werden unter R. K. 32 poste restante
Berlin erbeten.

Gesuch.

Ein in der Tabak- und Cigarren-Branche erfahrener junger
Mann sucht passendes Engagement. — Antritt kann sofort er-
folgen.

Näheres durch Herrn C. A. Beyer, Gerberstraße Nr. 14.

Gesucht wird von einem jungen Menschen sogleich oder zum
1. October eine Stelle unter bescheidenen Ansprüchen im Justiz-
oder Comptoirfache. Adressen unter T. 52. sind in der Expedition
dieses Blattes abzugeben.

Lehrlingsstelle = Gesuch.

Ein junger Mann aus achtbarer Familie wünscht zu Michaelis
oder auch früher in einem hiesigen Manufacturwaaren-Lager en
gros als Lehrling einzutreten. Adressen sub S. S. 27. erbittet
man durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird für einen Burschen von auswärts, welcher
schon 2 Jahre als Hutmacher gelernt hat, Verhältnisse halber ein
Lehrmeister desselben Faches.

Das Nähere zu erfahren Brühl 25 bei Herrn Winter.

Ein solider junger Mann, gelernter Böttcher, gestützt auf gute
Empfehlungen, sucht Stellung in einer Weinhandlung, Brauerei,
Destillation oder dergleichen. — Geehrte Principale erfahren das
Nähere beim Restaurateur Verthold in der Universitätsstraße 3.

Ein junger Mensch, welcher militairfrei und Kenntnisse im
Rechnen und Schreiben besitzt, sucht eine Stelle als Markthelfer
oder dergleichen und bittet gefällige Adressen Katharinenstraße 6 im
Kleidermagazin niederzulegen.

Ein junger kräftiger unverheiratheter Mensch, der gute Atteste
aufzuweisen hat, sucht recht bald einen Posten als Markthelfer.

Geehrte Herrschaften wollen gefälligst ihre werthe Adresse unter
L. B. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger ordentlicher Kellner

von 18 Jahren sucht zum 15. September oder 1. October eine
gute dauernde Condition und zwar am liebsten in einem Hotel
ersten oder zweiten Ranges, wo er sich noch weiter ausbilden
wünste. Derselbe sieht mehr auf solide Behandlung, als auf hohen
Lohn. Gefällige Offerten unter V. Nr. 249. besorgt die Expe-
dition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem erfahrenen Buffettellner eine Stelle
auf Rechnung. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 11 in der
Restauration abzugeben.

Ein Kellner, kürzlich erst außer Condition, wünscht baldigst Stelle
in Restauration oder Hotel, auf Dauer oder zur Messe. Adressen
bitte sub F. G. 3. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein zuverlässiger junger Kellner, welcher im
Weingeschäft tüchtig, sucht baldigst eine Stelle.
Adresse Herr Otto Klemm.

Ein junges anständiges Mädchen, im Schneidern u. Ausbessern
geübt, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu
erfragen Universitätsstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Eine geübte Schneiderin, die dasselbe gründlich bei dem Damenschneider gelernt hat, wünscht in Familien noch einige Tage der Woche zu besetzen. Beste Adressen bittet man in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein Mädchen, welches das Schneidern gelernt hat, sucht Beschäftigung bei einem Meister. Reudnitz, Grenzgasse 15 hohes Part.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage im Ausbessern besetzt zu werden, auch ist dieselbe in etwas Schneidern und Platten nicht unerfahren. Adressen beliebe man abzugeben Hainstraße 24, Treppe C 2 Treppen links.

Ein im Platten geübtes Mädchen sucht noch Beschäftigung bei Herrschaften, so wie auch bei Lohnwäscherinnen, auch wird von derselben Wäsche zu platten im Hause angenommen und sauber besorgt Katharinenstraße 22, 3 Treppen.

Eine in gesezten Jahren stehende unverheirathete Dame, die seit einer Reihe von Jahren den Verkauf in einem Material-Geschäft besorgt, sucht Verhältnisse halber anderweitig Placement in irgend einem Verkaufsladen.

Gefällige Offerten sub O. W. S. erbittet man durch die Expedition dieses Blattes.

Verkäuferin = Stelle = Gesuch.

Ein junges und im Geschäft bewandertes Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem hiesigen Geschäft. Gef. Adressen beliebe man Goldhahngäßchen 7, 1 Treppe abzugeben.

Gesucht

wird von einem soliden Mädchen, 23 Jahr alt, welches bereits als „Verkäuferin“ servirt, eine Stelle als solche pr. 1. Nov. a. c. oder später in einem Producten-Geschäft oder Bäderladen. Näheres bei Otto Däumich, Colonialwaarengeschäft Frankfurter Straße 32.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches mehrere Jahre in einem größeren Geschäft thätig war, sucht sofort oder auch später in einem hiesigen Geschäft eine Stelle als Verkäuferin.

Gefällige Offerten beliebe man Salzgäßchen Nr. 6 bei Wolf abzugeben.

Ein gebildetes junges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder in einer Familie zur Aufsicht für 1 oder 2 Kinder.

Näheres zu erfragen Ritterstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Ein anständiges Mädchen, das gegenwärtig noch in Material- und Destillationsgeschäft thätig, sucht sofort oder 15. Septbr. eine Stelle. — Gefällige Adressen unter P. B. 100 in der Lotteriesammlung Hainstraße 21, Gewölbe abzugeben.

Eine gewandte Verkäuferin, die schon in einem flotten Geschäft conditionirte, sucht Stelle. Adressen bittet man Königsstraße 9 in der Glaserwerkstelle abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle in einem reinlichen Verkauf oder zur Unterstützung der Hausfrau. Adressen wolle man gefälligst unter B. H. 9 in der Expedition d. Blattes niederlegen.

Ein gebildetes Mädchen, das in jeder Beziehung tüchtig ist und schon neun Jahre in den besten Häusern conditionirt hat, sucht Stellung als Wirthschafterin, Gesellschafterin oder auch in gutem Geschäft als Verkäuferin.

Gefällige Adressen unter A. B. 10. erbittet man durch die Expedition der Leipziger Zeitung.

Für ein anständiges Mädchen von 21 Jahren, die drei Jahre bei ihrer jetzigen Herrschaft ist, suche ich ein anderweitiges Engagement als Wirthschafterin, Gesellschafterin oder Ausgeberin.

Agent Gotter, Weststraße Nr. 48, 1. Etage.

Ein Mädchen anständiger Aeltern wünscht als Stubenmädchen oder im Verkauf hier oder auswärts zum 15. d. M. eine andere Stelle. Gef. Adressen Gerberstraße 64, 2 Treppen. M. Thurm.

Ein anständiges Mädchen in gesezten Jahren, welches einer Wirthschaft und Geschäft fünf Jahre lang selbstständig vorgestanden hat, sucht zum 1. October eine Stellung.

Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Für eine junge gebildete, alleinstehende Frau wird in anständiger Familie hier oder auswärts eine Stellung zur Aushilfe der Hausfrau oder auch zur Wirthschaftsführung bei einem älteren Herrn oder einer Dame möglichst bald gesucht unter bescheidenen Ansprüchen.

Geehrte Offerten bittet man Thomaskirchhof Nr. 15 bei Herrn Bieger abgeben zu lassen, worauf persönliche Vorstellung erfolgen kann.

Eine Ransell aus gebildetem Stand, welche die feine Küche praktisch versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle als Wirthschafterin oder zur Beihilfe der Hausfrau. Alles Nähere Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein Mädchen,

von ihrer Herrschaft bestens empfohlen, in weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht zum 1. October oder 15. November Dienst als Jungemagd oder zur Beaufsichtigung größerer Kinder. Adressen gefälligst abzugeben Inselfstraße Nr. 2 parterre rechts.

Für ein wohlgebildetes, in der Wirthschaft bewandertes junges Mädchen aus guter Familie, Waise, wird eine Stellung gesucht zur Führung einer kleineren Wirthschaft, Unterstützung der Hausfrau oder Verkäuferin. Adressen bittet man unter L. J. H. 7. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, welches der feinen Küche vollständig vorstehen kann, sucht zum 1. October Stelle als Wirthschafterin. Adressen werden sub C. C. 2. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm erbeten.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen sucht bis 15. oder Ersten einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man niederzulegen Gerberstraße Nr. 67, im Hofe 1 Treppe bei Witwe Vogel.

Eine Köchin,

welche sehr brauchbar für Restauration ist, sucht Stelle für die Messe. Näheres Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, in der Küche wohlerfahren, sucht Verhältnisse halber eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 15. d. M. oder zum Ersten. Zu erfragen Neumarkt 36, 1 Treppe rechts bei der Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist und im Besitz guter Zeugnisse, sucht Verhältnisse halber bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd ein Unterkommen zum 1. October. Zu erfragen bei der Herrschaft Dresdner Straße Nr. 41 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Bei der Herrschaft zu erfragen, Sidonienstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht Dienst bei einer Herrschaft für Küche und häusl. Arbeit bis zum 15. Sept. Gr. Windmühlenstr. 2, Hof 2 Tr.

Ein solides Mädchen wünscht bei einer anständigen Herrschaft als Köchin einen Dienst. Königsplatz Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Ein im Platten und Nähen bewandertes Mädchen sucht eine Stelle als Jungemagd. Quersstraße Nr. 20 im Hofe.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 1. Oct. bei einer anständigen Herrschaft für Küche und Haus, wo möglich bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Poststraße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht bis 15. September oder 1. October einen Dienst für Küche u. Hausarbeit. Peterssteinweg 9 im Hof part.

Ein junges gutwilliges Mädchen wünscht einen Dienst für die Küche, würde sich jedoch der Hausarbeit gern mit unterziehen. Näheres zu erfragen Burgstraße Nr. 21 im Hof 4 Treppen.

Zwei ordentliche Mädchen, nicht von hier, suchen den 15. d. M. oder 1. October Dienst, sei es als Stubenmädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten. Adresse Elisenstraße Nr. 13 b parterre links.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches einer bürgerl. Küche allein vorsteht, sucht sofort für Küche und Hausarbeit Dienst. Große Fleischergasse Nr. 25, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches längere Jahre bei einer Herrschaft in Dienst war und nur Krankheit halber aus demselbigen scheidet, sucht für 1. October einen Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft.

Petersstraße Nr. 40, im zweiten Hofe rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus.

Ein junges Mädchen

von angenehmem Aeußern, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Jungemagd. Adressen beliebe man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 2 im Schneidergeschäft.

Ein junges ansehnliches Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht sogleich oder zum 1. October einen Dienst als Jungemagd bei einer anständigen Herrschaft.

Näheres zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 11 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Octbr. eine Stelle im Verkauf oder als Jungemagd.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen 8 im Gewölbe.

Zwei junge gebildete Mädchen von auswärts, die im Schneidern sowie in allen weiblichen Arbeiten bewandert sind, suchen Stellung als Stubenmädchen.

Näheres Königsstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe rechts.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 249.]

6. September 1865.

Dienst = Gesuch.

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle bei einzelnen Leuten zur Hausarbeit. Näh. Neutirchhof 37, 1 Tr. Morgens von 8—12 Uhr.

Ein Mädchen, welches nicht von hier, sucht einen Dienst als Jungemagd oder bei Kindern. Zu erfahren Zimmerstraße Nr. 6 parterre rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern und weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht einen Dienst den 1. oder 15. d. M. Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 10; bei dem Hausmann zu erfragen.

Gesucht wird für ein junges Mädchen, nicht von hier, zum 1. October ein Dienst zu Kindern oder für Alles. Näheres Pflanzstraße Nr. 8, 2. Etage.

Ein nicht zu junges gut empfohlenes Mädchen sucht zum ersten October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen Carolinenstraße Nr. 3 bei ihrer Herrschaft.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für Alles. Zu erfragen im großen Kuchengarten beim Hausmann.

Ein fleißiges arbeitsames Mädchen sucht pr. 15. ds. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 18, im Hofe links 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd. Antritt kann den 15. September erfolgen, wenn gewünscht auch früher. — Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 47, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht einen Dienst. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 56 in der Conditorei.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Sept. Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 18, 4 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Oct. einen Dienst; ist in der Küche, im Nähen und Platten wohlverfahren. Näheres Königsstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein anständiges, gut empfohlenes Dienstmädchen sucht zum 15. September Dienst für Kinder und Hausarbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 60 im Hofe 2 Treppen bei Madame Niel.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Alles zum 1. October. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen Gerberstraße Nr. 50, eine Treppe bei Herrn Schmortte niederzulegen.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht bis zum 1. October eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Colonnadenstraße 10, 1. Etage bei der Herrschaft.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 36 im Hofe links parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen sucht bis zum 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Colonnadenstraße 5 parterre.

Ein in der Küche und Hausarbeit gut erfahrenes Mädchen sucht Dienst sogleich oder zum 15. September. Zu erfragen Sternwartenstraße 22, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und die Hausarbeit mit übernimmt, sucht Dienst. Näheres bei Madame Reinhard, Kaufhalle, Schuhmacherstand.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht 1. October Dienst. Näheres Königsstraße 11, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Eine Jungemagd, die im Platten, Nähen und Serviren erfahren ist, sucht bis 1. October Stelle. Werthe Adressen erbittet man große Windmühlenstraße 42 bei Frau Reichmann.

Ein solides Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle für häusliche Arbeit. Weststraße, kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, sucht während der Messe eine Stelle. Adressen bittet man abzugeben Nicolaiskirche, Löpferladen Nr. 7.

Eine geübte Kochfrau, mündlich und schriftlich gut empfohlen, sucht in und außer der Messe Beschäftigung. Thomasg. 9, 4 Tr.

Eine perfecte Kochfrau sucht Stelle für die Messe. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße Nr. 4 im Keller.

Eine Frau, die sich aller Arbeit unterzieht, sucht einen Posten für die Messe. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Albani, Frankfurter Straße, niederzulegen.

Eine junge Frau sucht während der Messe einen Aufwäscher-Posten oder auch zuvor zur Scheuerei. Zu erfragen Lehmanns Garten, Omnibuswagen-Remise.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches schon längere Zeit in der Stadt war, sucht einen Messposten. Zu erfragen Ransbäcker Steinweg Nr. 20 beim Hausmann.

Eine ordentliche Frau sucht Aufwartung den Vormittag. Adressen bittet man abzugeben Thomaskirchhof Nr. 16, 4 Treppen.

Eine Frau sucht Aufwartung, auch Arbeit während der Messe. Kirckstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Ein Gasthaus oder Restauration wird nach der Messe zu pachten gesucht. Adresse Herr Otto Klemm.

Geräumige Localität in frequenter Lage, für eine Restauration sich eignend, wird hier gesucht. Gefällige Adressen bittet man unter G. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geschäftslocal = Gesuch.

Es werden für das ganze Jahr 3—4 Zimmer in 1. oder 2. Etage gesucht. Die Räume müssen hell und freundlich sein. Adressen bittet man unter M. H. 6 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Es werden ein oder zwei Zimmer mit kleinem Vorsaal parterre oder 1. Etage für ein Contor zu miethen gesucht, um nach der Messe zu beziehen. Gefällige Offerten sind unter

B. & C.
an die Expedition dieses Blattes zu adressiren.

In der Katharinenstraße oder am Markte wird für die bevorstehende Michaelis- und folgende Messen ein ganzes oder halbes Gewölbe zu miethen gesucht. — Adressen unter M. S. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird als Verkauflocal für nächste und folgende Messen ein Zimmer nebst Alkoven, 1. Etage, in der Nicolai- oder Ritterstraße.

Adressen nebst Preisangabe abzugeben Weststr. 49, 1 Tr. rechts.

Ein geräumiges Zimmer, mit, auch ohne Cabinet, wird für die ganze Dauer der Messe, am liebsten unweit dem Hainstraße gelegen, zu miethen gesucht und werden gef. Offerten zur Abgabe bei Herrn Franz Ohme, Universitätsstraße, erbeten.

Gesucht

wird für bevorstehende Michaelismesse in der Nähe des Marktes für 2 Personen 1 Zimmer mit 2 Betten. Offerten mit Preisangabe abzugeben unter Chiffre H. 74. in der Expedition d. Bl.

Gesucht

wird für bevorstehende Messe (Messlage) ein Zimmer, das sich zum Lager eignet, 1 oder 2 Treppen. Offerten mit Preis an G. Barth, 4, Poststraße.

Gesucht wird Oftern von einer Beamten-Familie (4 Personen) ein Logis von 2 bis 4 Stuben, hohem Parterre wird der Vorzug gegeben. Adressen mit Preisangabe sind unter D. N. 54. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Von einer ruhigen Familie ohne Kinder wird pro 1. Jan. 1866 ein kleines Familienlogis zu miethen gesucht.

Adressen bittet man sub littr. P. P. H. 5. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine einzelne Dame sucht ein Familien-Logis im Preise von 70—80 fl , wo möglich Dresdner Vorstadt oder Reudnitz, bis zum 1. Oct. Zu erfragen im Bäderhause hinten quervor Grimma'scher Steinweg Nr. 58.

Zu miethen gesucht wird eine geräumige Familienwohnung, die zu Michaelis d. J. bezogen werden kann und in nicht allzu-großer Entfernung vom Augusteum liegt.

Adressen unter P. L. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Logis von 30—40 fl . Adressen bittet man Lurgensteins Garten Nr. 5 D, 1. Etage abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis, Stube, Kammer, Küche, zu Michaelis zu beziehen.Adr. abzugeben Leihhaus beim Castellan.

Gesucht wird bis 15. Sept. oder 1. Oct. ein kleines Logis oder Stube mit Kammer. Zu erfragen Poststr. 6, 2 Tr. links.

Ein kleines Logis oder eine unmeublirte Stube wird per ersten October a. c. gesucht. Adressen unter F. H. 10. bei Hrn. Hugo Weydlich, Barfußgäßchen Nr. 2, abzugeben.

Ein junger Mann, Beamter, sucht ein Logis, womöglich Wohn- und Schlafzimmer, bei anständigen Leuten.

Offerten wolle man bei Herrn G. A. Köhler, Universitätsstraße Nr. 10, niederlegen.

Gesucht wird ein freundliches Garçonlogis ohne Bett von 30—36 fl in der westlichen Vorstadt. Adressen abzugeben Weststraße 31, 4 Treppen.

Ein solider junger Mann, Buchhändler, sucht zum 15. Septbr. eine meublirte Stube. Adressen unter E. L. 15. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird eine freundliche gut eingerichtete Garçonwohnung von 2 Stuben in der Nähe der Königsstraße.

Gefällige Adressen werden erbeten Dofenstraße 19 parterre.

Eine unmeublirte Garçon-Wohnung 1. oder 2. Etage wird zu miethen gesucht. Adressen R. M. bei Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird ein unmeubl. Stübchen mit Kochofen. Adr. bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 29 im Wäzengeschäft.

Gesucht wird von einer anständigen Dame eine meublirte Stube mit Bett. Adressen erbittet man bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter A. M. II.

Eine junge solide Witwe sucht zum 1. October eine unmeublirte Stube mit oder ohne Kammer.

Adressen abzugeben Quersstraße Nr. 6 beim Hausmann.

Für ein anständiges solides Mädchen, das größtentheils außer dem Hause Beschäftigung hat, wird, möglichst im Innern der Stadt, ein freundlich meublirtes Zimmer pr. 15. September oder 1. October gesucht. Gefällige Adressen bittet man unter C. C. 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sofort für ein solides Mädchen ein Stübchen mit Bett, Westvorstadt.

Adressen Gewandgäßchen Nr. 3 parterre links.

Gasthaus-Verpachtung.

Ein frequentes Gasthaus in guter Meslage, wozu mehrere Zimmer und Stallung gehören, soll veränderungshalber vom Besitzer anderweit bald vergeben werden.

Näheres durch August Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, neue und gebrauchte, werden billigst vermietet Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein gutes Pianoforte ist billig zu vermieten Rudolphstraße 1, dem Schlosse vis à vis, kleine Brücke erster Flügel 3 Tr. rechts.

In der großen Feuerfugel

sind mehrere Böden sammt Zubehör und Aufzug, welche bisher an eine Droguen- und Farbwaarenhandlung vermietet waren, von Michaelis d. J. an anderweitig zu vermieten durch

Dr. Einert.

Gewölbe = Vermiethung.

Ein Gewölbe in bester Lage der Grimm. Straße ist außer den Messen zu vermieten. Näheres Nicolaistraße 46, 2 Etage.

Gewölbe - Vermiethung.

Zum Betriebe eines kaufmännischen oder auch irgend eines gewerblichen Geschäftes ist in der äußeren Dresdener Straße ein helles Gewölbe nebst daran befindlichen zwei Piecen pr. 1. October oder auch später zu vermieten. Näheres bei Herrn Paul Schubert, Dresdener Straße Nr. 31.

Ein geräumiges Gewölbe ist zwischen den beiden Hauptmesssen an ein reinl. Geschäft zu vermieten. Näheres Nicolaistraße 4 im Edgewölbe.

Quersstraße Nr. 9

sind zwei im Hofe parterre befindliche neuengerichtete Niederlagsräume nebst einem großen Boden mit Aufzug zu vermieten durch Dr. Einert.

Zu vermieten ist eine große Niederlage. Gr. Fleischergasse Nr. 2, 3. Etage beim Bestzer das Nähere.

Eine geräumige helle und ganz trockene Niederlage in der Nähe der Post ist sofort zu vermieten. Adressen sub B. Z. 5. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten ist eine geräumige helle Niederlage Alexanderstraße Nr. 21. Näheres dort bei dem Hausmann.

Eine geräumige gebielte Niederlage ist zu vermieten Nicolaistraße Nr. 46. Näheres daselbst 2. Etage.

Katharinenstraße 18 sind zu Geschäftszwecken 1 Hofetage und 3 Hofstände zu vermieten. Adv. Geinr. Müller.

Als Geschäfts-, Fabrik- oder Expeditionslocale, mit Wohnung verbunden, sind eine 1. Etage 200 fl nahe am Markte — eine 350 fl und eine 500 fl am Markte Mich. oder später zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Mießvermiethung.

In der Nähe des Marktes ist eine schöne Etage, als Musterlager passend, zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse 5.

Mießvermiethung. Eine 2. Etage, Erker, passend für Musterlager, ist zu vermieten Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Wegen Wegzug ist die 1. Etage von 4 Zimmern, 2 Kammern, Garten, Küche und Zubehör, für den Preis 140 fl , pr. 1. Oct. zu beziehen, Weststraße Nr. 35 b.

Zu vermieten ist für nächste Michaelis ein Parterrelogis Mittelstraße 25 rechts für 108 fl und im neugebauten Nebenhause ein Geschäftslocal für Buchhändler für 120 fl . Näheres beim Bestzer, Bachhofgasse Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen eine freundl. gelegene Wohnung 2. Et. für 2—3 Pers., Preis 75 fl , Wiesenstr. 1.

Zu vermieten.

Wegzug halber ist die Hälfte der 1. Etage Weststraße 45, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, von Michaelis zu vermieten. Näheres parterre rechts daselbst.

Eine Auswahl div. comfort. Familienlogis von 150—700 fl , theils innere Stadt, theils an der Promenade, theils in den Vorstädten hat für Weihn. und Oftern f. J. zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten, Michaelis beziehbar, ein kleines Parterrelogis im Hofe für 38 fl . Das Nähere Brühl 65 im Kürschnergewölbe.

Eine erste Etage mit Garten, ganz und auch getheilt, so wie eine halbe 2. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör sind von Michaelis ab zu vermieten. Lange Straße 26/27.

Braustraße Nr. 4b

ist ein Parterre, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, passend für Gewerbetreibende, da noch eine Localität im Souterrain dazu gegeben werden kann, für den Preis von 100 fl jährlich zu vermieten.

Näheres Braustraße Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist auf der Eiserstraße ein kleines freundliches Dachlogis, noch bis 1. October zu beziehen. Zu erfragen kurze Straße 4, 3 Treppen bei E. Pfeiffer.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch für Michaelis ein freundliches Logis für 74 fl . Näh. Brüderstr. 9 bei Hr. Madach.

Zu vermieten ein Logis an stille Leute in 4. Etage, Preis 60 fl , Eiserstraße 43 parterre rechts.

Eine 3. Etage 90 fl u. eine dito 120 fl Leibnizstr. — eine 1. Etage 100 fl u. ein hohes Parterre 160 fl Dresdn. Vorst. — eine 2. Etage 140 fl Emilienstraße hat für Michaelis zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete führt in seinem Grundstück **kleine Funkenburg** hier ein Gebäude auf und gedenkt die darin enthaltenen, nach den neuesten Principien elegant und komfortabel eingerichteten Familienwohnungen spätestens vom 1. Juli 1866 ab zu vermieten. Die Lage des Gebäudes, die Einrichtung mit allem Comfort und auch der Umstand, daß ich zu den größeren Wohnungen auch Pferde stall und Wagenremise im Grundstück einrichten werde, sichern die baldigste Vermietung und lade ich hiermit zur gefälligen Ansicht der Räume ein. **C. W. Naumann.**

Ein hohes Parterre 100 fl , eine 3. Etage 120 fl innere Bäbliche Vorstadt, eine kleine 1. Etage 90 fl , auch zu einem Geschäft passend, **Petersvorstadt**, so wie mehrere schöne **Garçonlogis** innere so wie Vorstadt ist zu vermieten beauftragt das **Local-Comptoir Neumarkt 9.**

Ein hohes Parterre mit Garten und Veranda 200 fl am Schützenhaus — eine sehr schöne 1. Et. 180 fl am bayer. Bahnhof — eine dito 3. Etage 180 fl (6 Stuben u. compl. Zubeh.) nahe dem Bezirksgericht — eine 2. Etage 220 fl an der Dresden. Straße — eine dito 270 fl dicht am Augustusplatz — eine 3. Etage 260 fl Augustuspl. — ein hoh. Part. 280 fl und eine 2. Etage 300 fl (ganz neu gemacht) nahe dem Museum — eine 1. Etage mit Garten 350 fl und ein dito Parterre 350 fl , dicht an der Promenade — eine 2. Etage 400 fl , erst neu tapeziert, von 8 Stuben, 1 Salon u. an den Bahnhöfen hat für Michaelis zu vermieten das **Local-Comptoir Sainstr. 21 part.**

Zu vermieten eine 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör mit Balcon, eine 3. Etage mit 5 Stuben und Zubehör, welche sich zum Wiedervermieten sehr gut eignen. Näheres Zeiger Straße Nr. 14, 3 Treppen daselbst.

Zu vermieten eine schöne halbe 1. Etage nahe am Schützenhaus zu Weihnachten, auch früher. Zu erst. Nicolaisstr. 4 im Gew.

Ein kleines freundliches Logis ist noch zum 1. October zu vermieten Karolinenstraße Nr. 18.

Zu vermieten ist zum 1. October ein kleines Parterrelogis für 36 fl an Leute ohne Kinder. Näheres hohe Straße Nr. 18, anzusehen Vormittag von 9 Uhr an.

Ein herrschaftl. Haus mit gr. Garten und Lusthause in der Petersvorstadt, für nur eine Familie eingerichtet, ist Umstände halber von Michaelis oder später ab anderweit für 400 fl zu vermieten durch das **Local-Comptoir Sainstraße 21 part.**

Zwei freundliche Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, fertig gemalt, mit Gas- und Wasserleitung sind pr. Michaelis d. J. zu vermieten. Näheres Eisenstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Zu vermieten.

1. October zu beziehen ist Verhältnisse halber ein freundliches Logis, 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller, wo möglich an stille Leute. Das Nähere zu erfragen in Anger, grüne Schenke 1 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. eine meublirte Stube an einen Herrn Petersstraße 15, Hof 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube bis 1. Octbr. mit Saal- und Hausschlüssel Leibnizstraße 24, Hintergebäude 2 Tr.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundl. Garçon-Logis Weststr. 67, 2. Etage links nahe der kathol. Kirche.

Zu vermieten sind sogleich oder 1. Octbr. 2 schön meubl. Stuben nebst Alkoven an Herren Grimm. Str. 31, 4 Tr. vorn h.

Zu vermieten sind sogleich oder 15. Sept. 2 freundl. meubl. Stuben mit separatem Eingang kleine Burggasse Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermieten sind mehrere meublirte Zimmer Schützenstraße, Purfürst's Haus 3. Etage mittlere Thür.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine große freundl. meubl. Stube mit Alkoven, Haus- und Saalschlüssel, meßfrei an 1 oder 2 Herren Schützenstraße Nr. 4, 1. Etage rechts.

Zu vermieten und sofort zu beziehen sind 2 gut meubl. Zimmer mit Schlafcabinet, meßfrei. Markt heraus 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten sofort ein gut meubl. Zimmer mit sep. Eingang u. Hausschl. Dorotheenstr. 11, 1. Etage im Petersbrunnen.

Zu vermieten ist sofort oder später ein Stübchen an einen soliden Herrn Neudnitz, Grenzgasse Nr. 18 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein schön eingerichtetes Zimmer mit freier Aussicht Mittelstraße Nr. 23 b, III.

Zu vermieten ist ein anständig meubl. Zimmer mit oder ohne Bett, sep. Eingang u. Hausschlüssel, Zeiger Straße 34, 4. Et.

Zu vermieten und Michaelis beziehbar ist in Neudnitz ein kleines Familienlogis, Preis 30 fl . Näheres Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 256, 0/1.

Zu vermieten und sofort oder Michaelis zu beziehen ist ein freundliches mittleres Familien-Logis Neudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 123.

Zu vermieten ist bei anständigen ruhigen Leuten eine gut meublirte Stube, freier Aussicht, sofort oder 15. September Alexanderstraße Nr. 21, 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später an einen soliden Herrn eine freundliche, fein meublirte Stube, meßfrei, für monatlich 3 Thlr. Katharinenstraße 24, 4. Etage vorn heraus.

In der Nähe der Post

ist eine große unmeublirte Stube nebst Alkoven mit schöner Aussicht an einen ältern Herrn zu vermieten.

Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 3 Tr.

Garçon-Logis, elegant meublirt, mit schönster Fernsicht Saal- und Hausschlüssel u. Treppenbeleuchtung, ist sofort billig zu vermieten Weststraße 45, 2. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Alkoven, Haus- und Saalschlüssel ist an Herren zu vermieten Promenadenstr. 11, 1. Etage.

Zwei gut meublirte Stuben nebst Schlafcabinet sind an Herren zu vermieten Ecke der Promenaden- u. Alexanderstr. 10, 1 Tr.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer ist zu vermieten, Aussicht nach der Reichstraße, Hausschlüssel, Reichstraße 15, 4. Et., Eingang Goldhahngäßchen neben dem Hamburger Keller.

Eine freundliche meublirte Stube nebst Cabinet ist sogleich oder 15 Sept. für 1 oder 2 Personen zu vermieten Waldstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten an der alten Burg Nr. 13, eine Treppe.

Eine sehr freundliche meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Schletterstraße Nr. 14, 3. Etage.

Zwei fein meublirte Garçonlogis sind zu vermieten Querstraße Nr. 4, 2. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ist sogleich zu vermieten Reichels Garten, Mittelgebäude 6, 2 1/2 Etage links.

Für Herren eine meublirte Stube jetzt oder 15. d. M. zu vermieten Sidonienstraße 15, 3 Tr. rechts; auch Schlafstellen.

Eine fein meubl. Stube ist sofort zu vermieten Reichels Garten Amtshof Nr. 7, links 1 Treppe neben Sargmagazin.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit angenehmer Aussicht ist zum 15. September mit oder ohne Bett zu vermieten Alexanderstraße Nr. 21, 1 Treppe vorn heraus links.

Eine Stube, Kammer und Küche, 1 Treppe hoch, in der Nähe des Schützenhauses ist vom 1. October an zu vermieten. Zu erfragen Dofenstraße Nr. 1 parterre rechts.

Eine Stube mit Alkoven ohne Meubles vom 1. October an zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 10, 3 Treppen.

Ein meublirtes Zimmer ist zum 15. d. M. an einen oder zwei Herren zu vermieten Gerichtsweg 2 parterre rechts.

Eine fein meublirte Stube mit freier Aussicht ist monatlich für 2 1/2 fl zu vermieten Braustraße Nr. 7, 2. Etage links.

Ein Herr oder Frauenzimmer, welches ihr Bett hat, kann Logis erhalten Colonnadenstraße Nr. 14, 2 Treppen. Heyder.

Eine freundliche Wohn- und Schlafstube, meßfrei, ist an einen Herrn als Schlafstelle zu vermieten Markt 17, Tr. C 4. Etage.

Zwei solide Herren finden freundliche Schlafstelle Neudnitz, Semetubegasse Nr. 285, 2 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen für solide Herren Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Hospitalstraße Nr. 43 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Gerichtsweg Nr. 9, 1 Treppe links.

Offen sind drei Schlafstellen für Herren Zimmerstraße Nr. 2 b, 2 Treppen.

Für ein ordentliches Mädchen ist gegen etwas Hausarbeit eine unentgeltl. Schlafstelle offen bei A. Schmidt, kl. Windmühleng. 12.

Ein solides Frauenzimmer wird in Schlafstelle gesucht mit Bett. Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Victoria Regia

blüht heute die 8. Blume.

G. S. Martin & F. Rosenthin jr., Berliner Str. 4.

Anderson Club New-York

feiert sein diesjähriges Stiftungsfest Sonntag 10. September in Connewitz zur goldenen Krone, verbunden mit Concert und Ball. Die Abfahrt zu Wasser mit Musik findet punct 3 Uhr Nachmittag von der Brandbrücke statt. Freunde und frühere Mitglieder ladet dazu freundlichst ein. Billets sind in Empfang zu nehmen bei Wilhelm Siliack jun., Glodenstraße Nr. 4, Herrn Restaurateur Schröter, Hospitalstraße, Herrn Sempel zur goldenen Krone in Connewitz.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute Plagwitz 9 Uhr Polonaise.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Salon zur grünen Schenke.

H. Schmidt. Heute 8 Uhr Reuschnefeld im Bergschlößchen.

Dienstag den 19. September beginnt ein neuer Tanzkursus. Anmeldungen erbitte ich mir jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag im obigen Local.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch: Weinbeer-, Pflaumen-, Apfel-, Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb- so wie div. Kaffeekuchen. Eduard Hentschel.

Zur freien Umschau.

Heute Mittwoch Weinbeer-, Pflaumen-, Apfel-, Dresdner Sieb- so wie diverse Kaffeekuchen.

Speckkuchen von 4 Uhr an.

Schönefeld.

F. W. Stannebein.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Gänse- und Entenbraten mit Krautflößen oder Pilzen, feines Bernesegrüner u. Lagerbier W. Hahn.

Staudens Ruhe.

Heute Sauerbraten oder Pölschweinsteule mit Klößen. Bier ff. NB. Morgen Speckkuchen. H. Bernhardt.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Ente mit Krautflößen freundlichst ein, ff. Gose, Gesundheits-Ale à 5 \mathcal{R} per Fl., echt bayrisch, böhmisch zu 15 \mathcal{S} und Delizischer Bier. L. Meinhardt.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute letzte Vorstellung: Der Actienbuddler, oder: Wie gewonnen, so zerronnen. Posse mit Gesang in 6 Bildern von Kalisch. — Worte des Abschieds.

Theater in der Oberschenke zu Cuttritzsch.

Heute Mittwoch den 6. September zum Besten der dasigen Kinder-Bewahranstalt: Der Karmärker und die Picarde. Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Louis Schneider. Hierauf: Einer muß heirathen. Original-Lustspiel in 1 Act von Alexander Wilhelmi. Zum Schluß: Der Wurstschmaus oder Die ertappten Ehemänner. Posse mit Gesang in 1. Act. — Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Omnibus-Rückfahrt nach der Vorstellung ist gesichert.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Mittwoch

EXTRA-CONCERT

vom

Herzogl. Coburg-Gothaischen Regiments-Hautboisten-Chore.

Entrée 2/2 Ngr. Anfang 4 Uhr. Hay, Stabstrompeter.

Insel Buen Retiro.

Auf vielseitiges Verlangen heute Mittwoch den 6. September Concert und großes Land- und Wasserfeuerwerk, darstellend

Die Seeschlacht von Trafalgar.

Nelson sagt: England erwartet, daß Jeder seine Schuldigkeit thut; begeistert durch diese Rede werden die Engländer nicht eher nachlassen durch unausgesetztes Bombardiren und Kanoniren, bis die französische Flotte, worauf Napoleon seine ganze Kraft stellte, in Feuer und Flammen aufgeht. NB. Meine Krieger durch Vernichtung Christian VIII bedeutend gelübt und gestärkt, so wird diese Seeschlacht noch viel glänzender ausgeführt werden.

Anfang des Concerts 5 Uhr, des Feuerwerks 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 \mathcal{R} .

J. C. Rudolph.

In Bezug auf Obiges empfehle ich Enten-, Gänsebraten und Rebhuhn mit Weintraut, große Krebse und außerdem eine reichhaltige Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke. Bier ff. Es ladet freundlichst ein d. D.

Gute Quelle,

Brühl Nr. 22.

Heute und folgende Tage National-Gesangs- und Zither-Concert der Gesellschaft Pitzinger aus dem Pustertal, wozu ich mit dem Versprechen, für gute und billige Speisen, wie auch vorzügliches Böhm. und Bayer. Bier bestens besorgt zu sein, ergebenst einlade. Anfang des Concerts 7 1/2 U. A. Grün.

Morgen zum Scherersfest in Stützeritz

Concert vom Wendischen Musikchor,

wobei ich mit div. Kuchen, warmen Speisen, vorzüglichen Getränken aufwarten werde.

Bon meinem vorzüglichen Georginen-Sortiment blühen schon viele Prachtorten.

Schulze.

Kleiner Kuchengarten.

Heute empfiehlt frischen Obst- u. Kaffeekuchen so wie Karpfen, Gänsebraten u. versch. andere warme u. kalte Speisen, Biere ff., A. Furkert.

Plagwitz.

Heute Abend Karpfen polnisch, gepickte Rindsende u. s. w., verschiedene Obst- und Kaffeekuchen, so wie vorzügliche Biere und lade dazu ergebenst ein.

Dr. Thieme, früher Düngefeld.

Gasthof zu Wahren.

Zu dem heute Mittwoch bei mir stattfindenden **Stiftungsfest des Leipziger Knaben-Musikchors** werde ich mit verschiedenen Speisen, worunter frische Wurst, div. Kuchen, feinen Bieren aufwarten. **Ergebenst ladet ein G. Höhne.**
 NB. Omnibusse stehen von 2 Uhr an der Gerberstraße, goldene Sonne, zur Hin- und Rückfahrt bereit.

Mölkau.

Sonntag den 10. September großes Entenschießen, wozu ergebenst einladet

Ed. Linke.

Well's Restaurations-Garten, Marienstraße 9. Heute Allgemeines Kegelschieben. Weißbier ff. Ein Abend ist frei geworden.

Heute Mittwoch in Stötteritz fr. Kuchen zc. **Schulze.**

Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Heute Mittwoch Entenbraten mit Steinpilzen.

H. Frölich.

Schweizerhaus in Heudnitz, Heinrichstraße.

Heute Rebhuhn, Hasen-, Gänse- und Entenbraten mit Weinkraut. Bayerisch und Lagerbier auf Eis ff.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute ladet zu Ente mit Krautflößen, sowie ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein **Friedrich Schreiber.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute ladet zu Allerlei, ff. Gose und Lagerbier ergebenst ein **Gustav Klöppel.**

Chemnitzer Schlosskeller in Heudnitz

empfehlte heute Rebhuhn und Hasenbraten mit Weinkraut, so wie vorzügliche Biere.

Der Restaurateur.

Bayerische Bierstube Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage,

empfehlte heute Mittag und Abend Hasenbraten und Rebhuhn mit Pilzen. Biere in bekannter Güte. Ergebenst ladet ein **E. Kannödorfer.**
 NB. Sichtenhauer ist angekommen.

Restauration zur Centralhalle.

Heute Abend Hasenbraten und Rebhuhn mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet
 NB. Zugleich empfehle ich mein echt böhmisches Lagerbier.

Julius Jaeger.

G. Lehmann, { Heute Abend
 Karpfen polnisch und blau
 mit Weinkraut, Bier ff. } **Petersstrasse 4.**

Restauration Grimma'sche Straße Nr. 10

empfehlte außer echtem bayer. Bier Seidel 2 π ein vorzügl. Glas Lagerbier zu 13 \mathcal{C} . Dazu ladet freundlichst ein **Ernst Seifke.**

Kleine Funkenburg. Heute Abend Allerlei.

W. Lorenz, { Heute Abend
 Hasen- und Gänsebraten.
 Waldschlößchen-Bier ausgezeichnet. } **Neumarkt 39,**
 früher Blöding.

Zum schwarzen Bret.

Heute Abend in Butter geschmorte Pilze mit Cotelettes, außerdem empfehle ich jeden Abend delicate Kartoffeln in Uniform hierdurch bestens. **L. Stephan.**

Ente mit Krautflößen

empfehlte heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Heute Cotelettes mit Steinpilzen zc. **Märzenbier piekfein,**

wozu höflichst einladet

Carl Weinert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Restauration u. Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg 54.

Heute Abend Rebhuhn oder gespickte Rindslende mit Pilzen und ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier empfiehlt **S. Zierfuss.**

Karpfen polnisch mit Weinkraut heute Abend bei Bachmann.

NB. Mit einem feinen Löffchen Sommer-Königsbier, Zerbster und Bernesgrüner wartet bestens auf **D. D.**

Die Restauration von H. W. Schulze, Lauchaer Straße 16, empfiehlt heute Abend Entenbraten mit Krautflößen

Bayerisch Bier von H. Henninger aus Erlangen à Glas 2 π ausgezeichnet.

Heute Abend Cotelettes oder Rebhuhn mit Pilzen.

Zugleich empfehle ich mein Billard.

H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

H. Braune.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte für heute Schlachtfest.

Ehonberg, Zänckers Restauration. Heute Schlachtfest, wozu einladet **J. Zäncker.**

Schulze's Restauration in Reudnitz empfiehlt heute Schweinsknochen u. Klöße NB. Biere.

No. 1. Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen, so wie frische Wurst und Bratwurst mit Schmorkartoffeln, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Morgen Schlachtfest, früh von 1/2 9 Uhr Wellfleisch, Mittags Bratwurst u. Abends frische Wurst. Es ladet freundlichst ein Ernst Schulze (**Klapka**), Klostergasse 3.

Plauenscher Hof. Morgen früh Speckkuchen.

Ma este Gulas-hus

mire a Magyaro Urakat invidal.

L. Vötzech.

Heute Abend Gulas (Fleisch),

wozu freundlichst einladet **L. Vötzech**, Tauchaer Straße 9.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 8.

Für heute Abend empfehle

Schweinsknochen mit Klößen,
eine reichhaltige Speisekarte und vorzügliches bairisches Bier.

Carl Heinze,

früher **J. A. Schumann**,
Reichstraße 35, Peter Richter's Hof.

NB. Morgen früh von 9 Uhr an Speckkuchen.

Die Restauration von H. Thambayn,

bayerische Straße Nr. 6e,

empfehlte heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, sowie ff. Lagerbier und Weißbier.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäderstr.
Wänszahl, Grimm. Steinweg 60, Goldmars Hof vis à vis.

Heute Mittwoch Speckkuchen von 1/2 9 Uhr an warm beim
Bädermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde am Sonnabend früh in der Post ein angefangener Kattunrod. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen Belohnung abzugeben Katharinenstr. 20 im Keller in der Restauration.

Verloren wurde am 4. in der Linden- oder Königsstraße eine schwarze Spizencravatte. Abzugeben gegen Belohn. Lindenstr. 8.

Verloren wurde Freitag Abend ein wollenes Tuch auf dem Plagwiger Weg; gegen Belohn. abzug. Colonnadenstr. im Hof 2 Tr.

Verloren wurde eine graubraune Broche (Frauenkopf). Gegen Belohnung abzugeben Nicolaisstraße 53 im Gewölbe.

Verloren wurde vom Thomaskirchhof bis in die Nürnberger Straße ein Buch, betitelt: Geometrische Aufgaben von Maier Hirsch.

Gegen Belohnung abzugeben Nürnberger Straße Nr. 10.

Verloren wurde gestern in Connewitz ein goldenes Medaillon. Abzugeben gegen gute Belohnung im Gasthof zur goldenen Krone in Connewitz.

Verloren am Sonntage ein ovaler Stein aus einem Ringe. Abzugeben gegen Belohnung Nicolaisstraße 48 im Gewölbe.

Ein Zeugstiesel ist von der Katharinenstraße bis nach dem Waageplatz verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße Nr. 18 bei Herrn Schneidermeister Ebert im Gewölbe.

Hôtel de Saxe.

Heute 8 Uhr Vortrag (der letzte vor der Messe); Gegenstand: 1) Die in Leipzig vollbrachte Arbeit des 36iger Ausschusses — oder: „und sie trugen einen Todten hinaus“; 2) Heute vor 5 Jahren ritt Garibaldi in Neapel ein! — 3) „Noch hat das Senkerbeil seine grausige Arbeit nicht gethan!“ (Bemerkungen zu dem Artikel in der vorgestrigen Nummer des Tagesblattes: „Frau Werther“, oder: „Es gilt ein Menschenleben“).
Ludw. Warkert.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Wegen Reinigung des Geschäftslocals bleibt dasselbe

Donnerstag den 7. September a. e.

geschlossen. — Leipzig, den 5. September 1865.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins.
Wilhelm Röckel jun.

Buchhandlungs-Gehülfen-Verein.

Heute Abend Tivoll.

Ein großer Schlüssel ist verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 25 bei Herrn Ros.

Irrthümlich abgegeben wurden in der Elsterstraße 1 Schaufel und 1 Hacke. Man bittet diese beim Eigenthümer Aug. Paulig, Colonnadenstraße 2, zurückzugeben.

Entlaufen

ist ein Tigerhund, auf den Namen **Alti** hörend, 1 Jahr alt. Wer denselben zu seinem Eigenthümer Mittelstraße Nr. 28 im Comptoir bringt, erhält eine gute Belohnung.

Ein falsch abgegebener Strauß ist abzuholen Hospitalstraße 14, 2 Treppen links.

Zugelaufen ist ein schwarzer Fudel.
Brühl Nr. 42. **S. Müller.**

Das Auge blau,

Die Nase wund —

Wahr' Dir's Gott Du Sängerbund!

Dieser Wahlspruch wurde am Sonntag auf dem Wege zwischen Gröbern und Leipzig gefungen.

Auf mehrfaches Verlangen wird **D...** ersucht, seine am vergangenen Sonntag höchst interessanten gediegenen Vorträge im Druck zu veröffentlichen.

Der Herr, welcher Freitag Abend mit Bruno angedet wurde, und uns dann Sonnabend treffen wollte, wird gebeten heute Abend um 1/2 9 Uhr an den Ort sich einzustellen; können Sie nicht kommen, so bitte ich durch dieses Blatt mir Ort und Zeit zu bestimmen oder durch Brief niederlegen. **B. B.**

Lieber **E. L. S. f. No. III.** bitte Dich dringend, heute Abend 1/2 8 Uhr an bewusster Hausflur zu sein.
Bitte schreibe heute noch direct.

Wollen Sie meine Verhältnisse wissen? Sofort! Wie?

Meine gute Friederike ich, d. treuer Freund aus der Weite, w. S..., wünscht Dir alles Gute und aus reinem Herzen heute. Wintergartenstraße.

Mein g. Niekhen rath

Heute Abend alle bei **Randörfers**
Gewandgäßchen Nr. 2.

Humor.

Heute Abendunterhaltung
im Saale des Gosenhals.

Anfang 8 Uhr.

D. V.

Gesellschaft Phönix.

Heute Club und Abendunterhaltung im gewöhnlichen Local.

M. K.

Heute Abend 7 Uhr
im Tivoll.

HSPR. Ab. 6 U. Vereins-Bierbrauerei.

Allen meinen Freunden und Bekannten, und vorzüglich denen, die mich nach dem Bahnhofe geleiteten, rufe ich nochmals ein herzliches Lebewohl zu.

Franz Xaver Gut.

Allgemeiner sächsischer Baugewerke-Verein.

Das Directorium des allgem. sächs. Baugewerke-Vereins erachtet es als Pflicht, denjenigen Herren Collegen Leipzigs und Umgegend, welche sich zu Gunsten dieses engeren Bundes unter den Fachgenossen zum Eintritt in den Verein veranlaßt fühlen sollten, hiermit bekannt zu geben, daß gedruckte Exemplare obgedachter Vereinsstatuten bei den

Herren Baumeistern O. Klemm und St. Richter in Leipzig

zu erlangen und Anmeldungen für die Mitgliedschaft schriftlich ebendasselbst rechtzeitig zu bewirken sind.

Für den vierten in Meissen abzuhaltenden Baugewerke-Tag

hat man den 8., 9. und 10. October d. J. bestimmt.

Das Directorium des allgem. sächs. Baugewerke-Vereins.

An die Mitglieder des Allgemeinen Turn-Vereins.

Diejenigen stimmfähigen Mitglieder des Allgemeinen Turn-Vereins, welche der sogenannten Opposition nicht angehören, werden eingeladen, sich zu einer Vorversammlung für die nächste außerordentliche General-Versammlung

Donnerstag den 7. September Abends 8 Uhr im Saale des Hôtel de Pologne

einzufinden. — Eintritt gegen Mitgliedskarte.

C. A. Bretschneider, A. Vogel, C. Wehner.

Neue Leipziger Schützen-Gesellschaft.

Alle Mittwoch findet von Nachmittag 4 Uhr an Vereins-schießen auf dem Schießstande vor dem Frankfurter Thore statt. Nur durch Mitglieder eingeführte Gäste haben Zutritt.

Der Vorstand.

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 7. Sept. 4 Uhr Schützenhaus.

Gartenb.-Ges. Erfurt betr. Am 8. u. 9. d. M. gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte Tourbilletts zu ermäßigtem Fahrpreis bis 18. gültig. **Wehner, Director.**

Gartenbau-Gesellschaft. Donnerstag den 7. September Abends 8 Uhr im Schützenhause. Freie Besprechung. Geschäftsangelegenheiten.

Rich. Müller'scher Verein. Heute von $\frac{1}{2}$ 7 bis 8 Uhr Übung.

Niedelscher Verein.

Sämmtliche active Mitglieder und Gäste werden gebeten sich morgen Donnerstag Abend im gewöhnlichen Locale zu einer Übung pünctlich einzufinden zu wollen.

C. R.

Die Verlobung unserer Tochter **Marie** mit Herrn **Carl Gautog** zeigen Verwandten und Freunden nur hierdurch an Leipzig, am 3. September 1865.

Dr. Friedrich Meinisch
und Frau.

Louise Leonhardt.
Emil Kitzing.
Verlobte.

Verählungs-Anzeige.
Bernhard Quast.
Susanne Quast,
geb. Gärtel.

Leipzig, den 3. September 1865.

Heute Nacht wurde meine liebe Frau **Camilla** geb. **Wigand** von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 5. September 1865.

Dr. Arthur Haubold.

Gott schenkte uns heute wiederum ein munteres Söhnchen.

Leipzig, den 5. September 1865.

Dr. ph. Moritz Otto und Frau.

Die Beerdigung des Fischer-Obermeister **Carl Wilhelm Weiskner** findet Donnerstag den 7. September Nachmittags 3 Uhr statt, wozu Freunde und Bekannte hiermit eingeladen werden.

Versammlungsort Frankfurter Straße, goldene Laute.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Erbsen mit Schweinefleisch, v. 11—1 U. — **Der Vorstand.** Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

v. Kuerowald, Part. n. Fam. a. Berlin, Hotel de Russie.	Babick, Ger. Rath a. Görlitz,	Brader, Juwel.-Hdlr. a. Hamburg, St. Cöln.
Rfor, Rfm. a. Frankfurt, Stadt Wien.	Berge, Weinhdlr. a. Dresden,	Bultmann, Rent. a. Bremen, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
Rher, Rgl. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.	Bilchowsky, Apotheker a. Bogarowo, und	Bischof, Rfm. a. München, Stadt London.
v. Brockdorff, Stiftsdame a. Glückstadt, Stadt Rürnberg.	Bohne, Beamter a. Wien, Hotel z. Palmbaum.	Boudur, Rfm. u. Frau a. Giesbützel, St. Rom.
Blaf, Frau a. Brandenburg, Stadt Hamburg.	v. Blumenthal, Graf, Priv. n. Fam. a. Berlin, Hotel de Saviers.	Bullsd, Mechaniker a. Manchester, und
	Berthold, Rfm. a. Rellingen, Hotel z. Kronprinz.	Beckers, Rfm. a. Lille, Stadt Berlin.

- Branslow, Kfm. a. Stettin, Rest. des Berliner Bohnhofs.
 Caried, Rent. a. Orford, und
 Clacius, Kfm. a. Bremen, S. j. Palmbaum.
 v. Gostenthaler, Sch. Kath n. Fam. a. Cassel, Hotel de Baviere
 Christ, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Frankfurt.
 Guala, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
 Gor Rent. a. London, Stadt Rom.
 v. Diebitz, Dfz. n. Frau a. Lüneburg, und
 Deeg, Dir. a. Amsterdam, Hotel de Pologne.
 Diez, Rgtsbes. a. Weiskadt, Lebe's Hotel garni.
 Dietrich, Postsecretair n. Sohn a. Cassel, Stadt Rom.
 Elson, Rent. a. Orford, und
 Edelmann, Bez. Dir. a. Chemnitz, Hotel j. Palmbaum.
 Endler, Buchbindermeist. a. Wittenberg, weißer Schwan.
 Eschrig, Kfm. a. Wittenberge, goldner Elephant.
 Gerhardt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 Götter, Kfm. a. Rempten, Stadt Hamburg.
 Falkner, Kfm. a. Regensburg, grüner Baum.
 Fain, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Baviere.
 Friedloff, Kfm. a. Steyr, Stadt Rom.
 Friedrici, Frau Justizräthin a. Serz, und
 Glade, Pastor a. Goshobla, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Gicht, Bierbr. a. Nürnberg, Stadt Köln.
 Findeisen, Wandagist a. Hamburg, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Gerock, Defan a. Stuttgart, und
 v. Goshen, Part. n. Tochter a. Dresden, Stadt Nürnberg.
 Gebhardt, Maler a. Meissen, Stadt Dresden.
 Grüermann, Kfm. a. Altena, Stadt Hamburg.
 Graf, Buchhdlgcommis a. Bremen, Lebe's S. g.
 Guymann, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Gopp, Kfm. a. Merseburg, und
 Göttnig, Privatier a. Hirschberg i/Schl., Hotel j. Kronprinz.
 v. Görtschen, Rgtsbes. a. Kullig, Münchner S.
 Hagedorn, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Hagler, Kfm. a. Baffau, Stadt Hamburg.
 Hohl, Bildh. a. Düsseldorf, Stadt Wien.
 Hädrich, Kfm. a. Gotha, und
 Haase, Kfm. a. Kopenhagen, Hotel de Prusse.
 vom Hogen, Kfm. a. Barmen,
 Herschmann, Kfm. a. Raudnitz, und
 Hummel, Kfm. a. Regensburg, und
 Heer, Stiftdirector n. Frau a. Cassel, Hotel j. Palmbaum.
 Hing, Piarrer a. Bobethen, Lebe's Hotel garni.
 v. Hartmann, Stbes. a. Bamberg, S. de Bav.
 Herbig, Frau Rent. n. Töchtern a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Hirsch, Buchhdt. a. Halberstadt, Tiger.
 Herbig, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 v. Johannesberg, Oberleutn. a. Braunschweig, Hotel de Pologne.
 Jech, Pfarrer a. Warstein, und
 Jech, Pfarrer a. Reiningen, Hotel j. Kronprinz.
 Kiebitz, Dir. a. Düsseldorf, Brüsseler Hof.
 Knebel, Maler a. Weimar, und
 König, Frl. a. Brandenburg, deutsches Haus.
 Kunze, Stbes. n. Frau a. Dresden,
 Kummel, Kfm. a. Ornschausen, und
 Kruning, Kfm. a. Lengsfeld, grüner Baum.
 Koch, Stbes. a. Amesdorf, und
 Kimmel, Kfm. a. Nürnberg, S. j. Palmbaum.
 Kummerli, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.
 Kerschauer, Schichtmeist. a. Wernigerode, Stadt Köln.
 Kämmerer, Privat. a. Wien, Stadt London.
 Knoll, Kfm. a. Schleusingen, Münchner Hof.
 Kapewek, Director a. Warschau, goldner Hahn.
 Lourain, Kfm. a. Bervier,
 Leo, Kfm. a. Berlin, und
 Lürges, Kfm. a. Neuß, Hotel de Russie.
 Lamer, Uhrm. a. Washington, Brüsseler Hof.
 Leibe, Kfm. a. Neuwerk, Stadt Hamburg.
 Lindner, Rent. a. Hohenstein, Hotel de Prusse.
 Larché, Kfm. a. Straßburg, und
 Liebig, Fabr. a. Cottbus, grüner Baum.
 v. Linden, Fr. Baronin n. Lchr. a. Petersburg,
 Loh, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Laue, Kfm. n. Frau a. Braunschweig, Hotel j. Palmbaum.
 Liese, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
 Liebe, Lohgerber a. Weithain, Lebe's S. garni.
 Lohm, Dr. jur. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Löwenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Levin, Kfm. n. Fam. a. Stargard, g. Elephant.
 Lucas, Pastor a. Achelstädt, S. j. Kronprinz.
 Lange, Kfm. n. Frau a. Offenbach, St. London.
 v. Nühlfeld, Frl. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Rehnert, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Mathia, Rechnungs Rath n. Frau a. Charlottenburg, Hotel de Prusse.
 Müller, Kfm. a. Berlin, und
 Maurice, Stud. a. Orford, S. j. Palmbaum.
 Mattesoff, Rent. a. Wales, und
 Müller, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Meleauer, Kfm. a. Legnitz, goldner Elephant.
 Moser, Gastw. n. Frau a. Breslau, St. Rom.
 Mondrich, Kfm. a. Warschau, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Noob, Frau a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Nöbdrcht, Justizrath a. Bergen, S. j. Palm.
 Protte, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Pächler, Dfz. a. Zürich, Hotel j. Palmbaum.
 Pratorius, Kfm. a. Bittau, Lebe's Hotel garni.
 Payr, Kfm. a. Innsbruck, Hotel de Baviere.
 Quenoch, Privat. a. Berlin, Brüsseler Hof.
 Ruff, Ruffdir. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Richter,endant a. Golditz, und
 Richter, Frl. a. Schellenberg, Stadt Dresden.
 Rupp, Buchhdt. a. Wien, Stadt Wien.
 v. Rabenstein, Rgtsbes. a. Brunn, S. de Prusse.
 v. Rosenbaum, Rent. a. Genf, grüner Baum.
 Rödenbeck, Frau Rent., und
 Rödenbeck, Pf. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Rieacker, Acurar a. Raumburg, St. Frankfurt.
 Richter, Maschinenb. a. Frankfurt a/D., Hotel j. Kronprinz.
 Rosbel, Pastor a. Hamburg, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Rau, Kfm. a. Franckenberg, Stadt London.
 v. Schlegell, Frau Baronin n. Tochter a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Scher, Kfm. a. Nechlig, und
 Sommer, Rgtsbes. a. Grünau, St. Hamburg.
 Schütte, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
 Schröder, Lehrer a. Wien, deutsches Haus.
 Schmidt, Kfm. a. Altenburg, und
 Schmidt, Rent. a. Hohenstein, Hotel de Prusse.
 Schmidt, Pastor n. Fam. a. Jersb,
 Schwenke, Def. a. Spergau,
 Sommerfeld, Kfm. a. Köln, und
 Sperling, Privat. a. Marienburg, grüner Baum.
 Schreiber, Kfm. a. Magdeburg,
 Schönmann, Kfm. a. Mainz,
 Schmidt, Pfarrer a. Harburg,
 Sander, Kaufm. n. Frau vom Cap der guten Hoffnung,
 Schügenmeister, Dr. med. a. Rochlitz,
 Sarcis, und
 Saalbach, Caplane a. Köln, S. j. Palmbaum.
 Sandemann, Rkte. a. Glasgow, S. de Pologne.
 Skompek, Stbes. a. Richenow, Lebe's S. g.
 Sarlay, Teleg. Commiss. a. Innsbruck, und
 Salomon, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Schweller, Rfist. a. München, goldner Elephant.
 v. Stedmakozki, Frau Rent. a. Rom, und
 Schliefer, Consul n. Fam. a. Helsingfors, Stadt Rom.
 Schilling, Adv. a. Mitau, Stadt London.
 Schäffler, Kfm. a. Hamburg, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Schwab, Kfmest. a. Hamburg, Stadt Köln.
 Schlitte, Appell. Ser. Kath n. Frau a. Magdeburg, und
 Steengrap, Schiffscapitan n. Frau a. Bremen, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 Theilheimer, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.
 Thurm, Insp. a. Waizen, Brüsseler Hof.
 Tugendreich, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.
 Thieme, Kfm. a. Darmstadt, S. j. Palmbaum.
 Tuckermann, Kfm. a. Koflau, Lebe's S. garni.
 Teufel, Bierbr. a. Forchheim, Stadt Köln.
 Tamanti, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Wedekind, Kfm. a. Nordhausen, und
 Warm, Hofgärtner a. Gischadt, St. Nürnberg.
 Waldenbach, Kfm. a. Barmen, S. j. Palm.
 Waurick, Kfm. a. Dresden, Hotel j. Kronprinz.
 Wylie, Rent. a. London, Stadt Rom.
 Wolfstag, Dr., Superintendent. a. Gildburghausen, Restaurat. des Leipzig-Dresdner Bahnhof.
 Wöthlin, Oberamt. a. Hamburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. Septbr. Berg-Mark. E.-B.-Act. 138¹/₂; Berl.-Anh. 202; Berlin-Potsd.-Magdeb. 210; Berlin-Stettiner 128¹/₂; Bresl.-Schweid.-Freib. 143¹/₄; Eöln-Mind. 220; Cosel-Oberb. 56; Galiz. Carl-Ludwig 89³/₈; Mainz-Ludwigshafen 128¹/₂; Medlenb. 76¹/₄; Friedr.-Wilh.-Nordb. 73; Oberschl. Lit. A. 171; Destr.-Franz. Staatsb. 111¹/₄; Rhein. 118; Südbahn (Lomb.) 121¹/₄; Thür. 132; Warschau-Wiener 67¹/₄; Preuß. Anleihe 5% 104¹/₄; do. 4¹/₂% 100¹/₂; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂% 89¹/₂; Destr. Nat.-Anl. 67¹/₂; do. Cred.-Loose 75¹/₂; do. Loose von 1860 81¹/₂; do. von 1864 48¹/₄; do. Silber-Anleihe 73¹/₄; do. Bank-Noten 93³/₈; Russ. Prämien-Anleihe 87¹/₈; do. Polnische Schatzobligat. 70¹/₂; do. Bank-Noten 80¹/₈; Amerikaner 72¹/₈; Braunschw. Bank-Actien 83¹/₂; Darmst. do. 90¹/₈; Deffauer do. 88; Disc. Comm.-Anth. 100¹/₄; Genfer Cred.-Actien 42¹/₄; Genfer B.-Act. 106¹/₈; Goth. Priv.-Bank-Actien —; Leipz. Cred.-Act. 84; Rhein. do. 101¹/₈; Preuß. B.-Anth. 148¹/₂; Destr. Cred.-Act. 80¹/₄; Weim. Bank-Actien 100¹/₄; Wechsel. Amsterdam l. S. 143¹/₈; Hamb. l. S. 152¹/₈; do. 2 M. 151¹/₂; London 3 M. 6.23¹/₂; Paris 2 M. 81; Wien 2 M. 92¹/₄; Frankfurt a/M. 2 M. 56.28; Petersburg l. S. 88¹/₂; Bremen 8 Tage 111¹/₈.
 Wien, 5. Septbr. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 72.85; Metall. 5% 68.25; Staatsanl. v. 1860 87.95; Bank-Act. 775; Actien der Creditanstalt 173.20; Silberagio 107.50;

London 109.50; l. l. Münzduc. 5.17¹/₂. Börsen-Notirungen v. 4. Sept. Metall. 5% 68.25; do. 4¹/₂% —; Bankact. 775.—; Nordbahn 167.50; mit Verloofung v. J. 1854 82.75; National-Anl. 73.10; Act. der St.-E.-Gesellsch. 180.90; do. der Cred.-Anst. 174.20; London 109.30; Hamburg 80.90; Paris 43.35; Anst. 193.—; Act. d. Böhm. Westb. 161.—; do. d. Lomb. Eisenb. 201.—; Loose d. Creditanst. 121.80; Neueste Loose 88.35.
London, 5. Septbr. Consols 90.
Paris, 5. Septbr. 3% Rente 69.15. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 66.20. Creditmobiliar-Actien 806.25. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 417.50. Lombard. Eisenbahn-Actien 451.25. — Mattest angeboten 69.30, 69.20, 69.27.

Berliner Productenbörse, 5. Septbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 47—67 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—36 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. 24¹/₄ af. — Spiritus pr. 8000 o/o Tr. loco 14¹/₂ af, pr. d. Mt. 13¹/₈, Septbr.-Octr. 13¹/₈, April-Mai 14¹/₈ flau, 200,000. Ort. gef. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 43¹/₄ af, pr. d. Mt. 42¹/₈, Septbr.-Octr. 42¹/₈, Frühjahr 46¹/₄ matt, 41,000 Ort. gef. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 14¹/₈, pr. d. Mt. 14¹/₈, Septbr.-Octr. 14¹/₈, April-Mai 14¹/₂ matt.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 5. Sept. Ab. 6 U. 14° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.